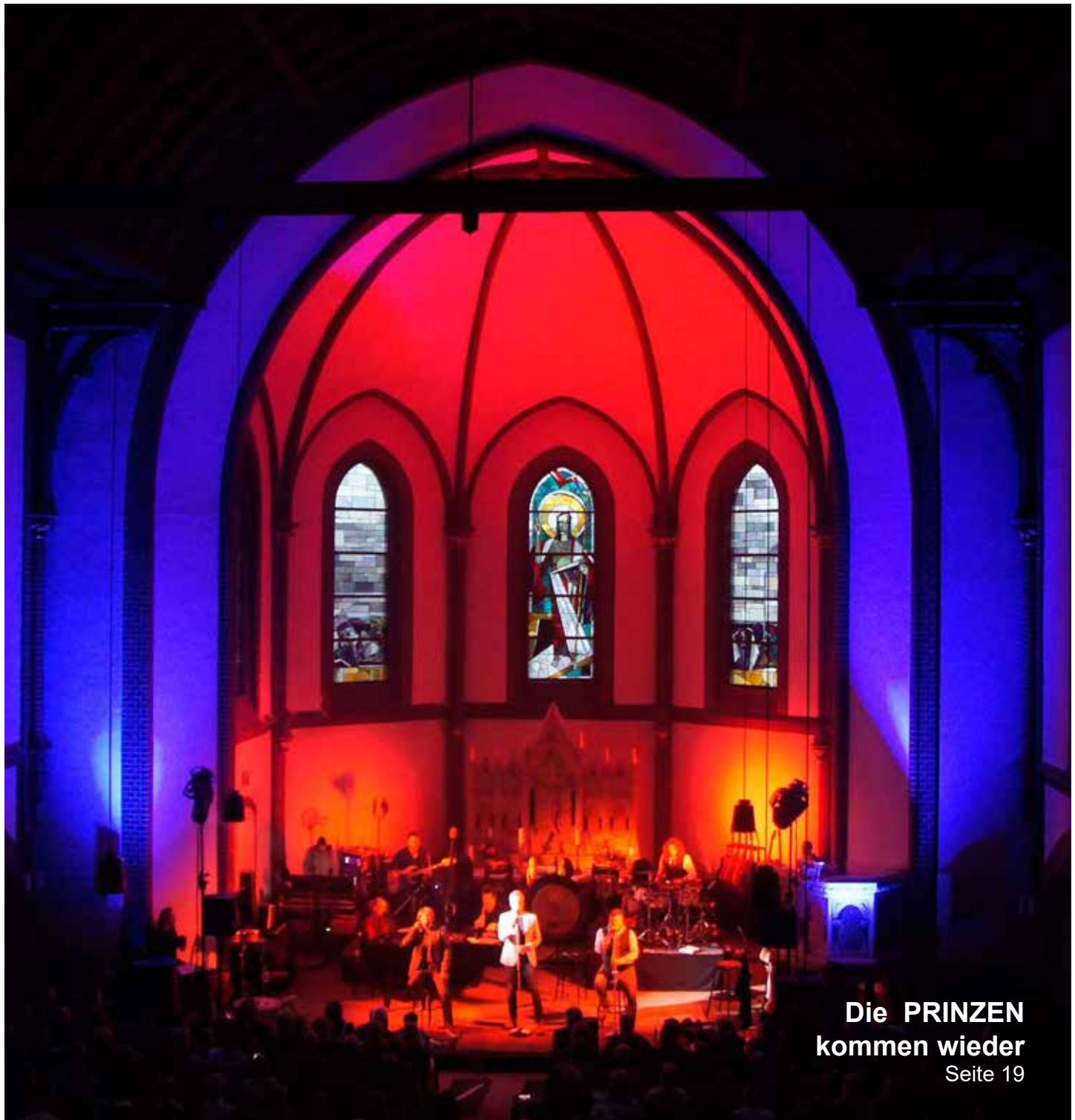


# DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

St. Paulus Hamburg-Heimfeld  
St. Trinitatis Hamburg-Harburg  
Luther Hamburg-Eißendorf



Die PRINZEN  
kommen wieder  
Seite 19



## 2 In dieser Ausgabe

### Editorial



Liebe Leserin  
und lieber Leser,

in diesem Licht (Titelfoto) erstrahlte die St. Pauluskirche 2017 beim ausverkauften Konzert der „Prinzen“. Nun kommt diese besondere Pop-Band wieder, im Mai 2019.

Viel früher schon am gleichen Ort: die ‚Nacht der Kirchen‘ (siehe zu beidem Seite 19).

Die Fusion unserer Gemeinden geht inzwischen voran (Seite 10). In diesem DIALOG stellt sich jemand vor, der maßgeblich dazu beiträgt (Seite 11).

Und noch jemand können wir vorstellen: Unseren neuen Kirchenmusiker Fabian Bamberg (Seite 8). Dafür müssen wir aus der Stadtteildiakonie leider Diakon Friedhelm Wittmeier zum Jahresende verabschieden (Seite 28).

Ende Oktober begehen wir den Reformationstag als neuen Feiertag gleich mit zwei Veranstaltungen (Seite 4). Und im November finden die Harburger Gedenktage zum 20. Mal statt (siehe Seite 7 & Gespräch auf Seite 6).

Auf der Suche nach einer neuen Nutzung wird es in der Dreifaltigkeitskirche in den kommenden Monaten spannende Veranstaltungen geben (Seite 5). Und ein neuartiges Chorprojekt endet im Oktober mit einem großen Konzert (Seite 8 & 9).

Was sonst noch so los ist, finden Sie auf unseren neuen Veranstaltungs-Seiten 20 & 21.

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr Friedrich Degenhardt

### Inhalt

<b>Geistliches Wort</b>	<b>Seite 3</b>
Eine Frage an die Kirche	
<b>Aktuelles Thema</b>	<b>Seite 4</b>
Tag der Reformation	
3falt – Kunst, Kultur, Kreativität	
<b>Aus ganz Harburg</b>	<b>Seite 6</b>
20 Jahre Gedenken in Harburg	
<b>Aus der Region</b>	<b>Seite 8</b>
Kirchenmusik: Fabian Bamberg	
Chorprojekt	
Kinderatelier	
<b>Fusion der Kirchengemeinden</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Freiwilligen-Börse</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Smalltalk - mit Raik Owszak</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Neues aus St. Paulus</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Neues aus St. Trinitatis</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Neues aus der Luthergemeinde</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Leben begleiten</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste September - November 2018</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Nacht der Kirchen 2018 / Die PRINZEN 2019</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>Seite 20</b>
Kiekeberg-Konzerte	
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
<b>Regelmäßige Termine</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Kinder, Kinder!</b>	<b>Seite 24</b>
Berichte aus den Kitas	
Lutherkirche: Klein & Groß	
St. Pauluskirche: KinderKirche	
<b>Jugend</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Herbstdrachen</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Stadtteildiakonie</b>	<b>Seite 28</b>
<b>Kontakte</b>	<b>Seite 30</b>

### Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an  
[gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de) oder rufen Sie  
in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30/31).

### DIALOG ONLINE zum Herunterladen:

[www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)

**Impressum** Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: [gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de) Auflage: 2200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P.), Hermann Straßberger. Ausgabe 10 erscheint am 19.11.2018, der Redaktionsschluss ist am 19.10.2018. Fotos: S. 5,15: Arnholt; S. 6,28: Degenhardt; S. 24: Franke; S. 18,27: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de); S. 9: Kaiser-Reis; S. 2: Kastendieck; S. 26: Meyer; S. 19: Die Prinzen; S. 22,23,31: Roth; S. 24: Schwalbe; S. 25: Sell; S. 1,12,13,14,21,27,32: Straßberger; alle anderen: privat.

**„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“**

Prediger 3, 11 (Monatsspruch September)

Was für ein schönes Sehnsuchtsbild! Gott hat alles schön gemacht. Für mich erlebbar wird das, wenn ich im Wald spazieren gehe, den Duft des Waldes wahrnehme, die Kühle unter dem Blätterdach an heißen Sommertagen spüre, glücklich bin, weil alles gut ist in solchen Momenten und ich mit mir, mit der Welt und mit Gott im Einklang bin. Unser aller Leben ist voll solcher Bilder der Sehnsucht und jede und jeder träumt sich seine Sehnsucht anders: als Erinnerung aus der Kindheit, als Augenblick im Verliebtsein, als Moment des vollkommenen Glücks.

Wenn ich an einem Apfel rieche etwa - was passiert da eigentlich mit uns in der Sehnsucht? Für mich wird in solchen Momenten die Welt durchsichtig, durchsichtig auf etwas, was viel größer ist, als wir als Menschen es sind. Es ist dann so, als wenn eine Tür zur Ewigkeit aufgestoßen wird. Die Sehnsucht ist

das Gefühl, dass Gott mit uns und mit der Welt noch einmal etwas ganz anderes gemeint hat als das, was wir vor Augen haben. Süß und sauer haben daher unsere Vorfahren die Sehnsucht genannt, weil sie zugleich Schmerz und Trost ist. Und beides gehört zusammen – Erfahrungen, in denen wir vor Freude, Dankbarkeit und Schönheit überwältigt werden und zugleich all das Fassungslose, das tagtäglich passiert, was uns den Atem nimmt und uns an dieser Welt leiden lässt. An beidem entzündet sich die Sehnsucht.

Und doch ist - nach tiefer Überzeugung des Predigers Salomo - die Sehnsucht etwas ganz und gar Gutes, weil sie nicht weniger als eine Art göttlicher Funke in unserem Herzen ist. So ist Sehnsucht etwas, was nie an ein Ende kommt und gestillt werden kann. Als „göttliche“ Triebkraft macht sie deutlich: das Leben ist unfassbar größer als

wir, mit uns ist sehr viel mehr gemeint, als wir selbst mit unseren Plänen, Wünschen und Projekten aus diesem Leben machen können.

Und das ist ein zutiefst tröstlicher Gedanke für mich: Die Sehnsucht hält unsere Sinne, unser Herz und unseren Verstand wach und offen für das Unfassbare, für das Große und für das Wahre, das wir Gott nennen und lässt mich träumen von einer Welt, in der ich beim Wort „Meer“ mehr den Geruch von Salz in der Nase spüre, als dass ich Bilder von ertrinkenden Schutzsuchenden vor Augen haben muss.



Andree  
Manhold

## Kann sich jeder einbringen?

Was Sie Ihre Kirche schon immer mal fragen wollten ...

Aber na klar doch, wir bitten sogar darum! Denn Kirche lebt davon, dass Menschen sich mit ihren Fähigkeiten, Ideen und Möglichkeiten einbringen. Ohne die vielen, die sich beteiligen, gäbe es keine Kirche und vielleicht bräuchte es sie auch gar nicht, denn von dem Engagement profitieren ja beide Seiten. Anders gesagt: Kirche ist nur dort, wo Menschen Kirche sein wollen und praktizieren.

Nun hat sich vieles in den letzten Jahrzehnten verändert und auch die Weise, wie Menschen ihr Leben strukturieren. Für ein dauerhaftes Ehrenamt ist da oft keine Zeit, eher schon für zeitlich begrenzte Projekte. Darauf haben sich auch die Gemeinden allmählich ein-

gestellt und hüten sich tunlichst davor, die ganze Hand zu nehmen, sobald jemand den kleinen Finger reicht. Ehrenamtliches Engagement unterliegt eben auch professionellen Standards.

Und das heißt auch: Es wird geschaut, wie und womit Menschen sich sinnvoll einbringen können. Welche Gaben und Erfahrungen bringen Sie mit? Wie viel Zeit möchten Sie aufwenden? Und woran haben Sie Interesse? Von der Mitwirkung in Musikensembles, im Besuchsdienst, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist vieles möglich bis hin zur Übernahme von Küster- und Lektorenaufgaben im Gottesdienst oder Leitungstätigkeiten im Kirchengemeinderat, der Synode usw.

Neben dem, was Sie in der Gemeinde vorfinden, gibt es viele weitere „kirchliche Spielfelder“, die z.B. mit Projekt- und Pfarrstellen verknüpft sind, mit diakonischen Einrichtungen oder Vereinen. Informationen und Fortbildungsmöglichkeiten stellt das „Institut für Engagementförderung“ zur Verfügung.

**Ein paar Anregungen:**  
siehe Freiwilligen-Börse (S. 10)



Anne  
Arnholz



## 4 Aktuelles Thema

### Reformationstag: Gemeinsamer Gottesdienst und interreligiöses Podium

Unerwartet voll waren die Kirchen allerorts am 500. Gedenktag der Reformation im vergangenen Jahr. Danach gab es offenbar keine hohen politischen Hürden, den Reformationstag als Feiertag in Hamburg und den benachbarten Bundesländern einzuführen. Das auch soll in unserer Gemeinde gefeiert werden. Mit einem Gottesdienst natürlich. Der neue Feiertag ist allerdings auch eine Herausforderung: Wie wird aus dem Reformationstag ein Feiertag für alle Mitmenschen? Vielleicht interreligiös verstanden als „Tag der Glaubensfreiheit“?

Unsere Lutherkirche war am Reformationstag 2017 so gut besucht, dass noch heute Gottesdienstbesucher davon schwärmen: Es hat sich richtig angefühlt, da zu sein. Die hohe Besucherzahl hat etwas von der Relevanz des Tages und von der Aufgabe der Reformation abgebildet, nämlich die Kirche auf ihre Mitte hin auszurichten, auf Jesus Christus und von ihm aus zu gestalten, wie Kirche in der Gegenwart agieren soll.

Einen gemeinsamen Gottesdienst werden wir deshalb auch in diesem Jahr feiern, wenn der Reformationstag ein neuer regulärer Feiertag ist. Und hinterher laden wir wiederum zu einem geselligen Teil ein.

Anne Arnholz ■

**Mittwoch, 31. Oktober, 11.00 Uhr,  
St. Pauluskirche ■**

Die Einführung des Reformations-tags als gesetzlicher Feiertag ist auch eine Herausforderung. Wird es für viele Menschen in Zukunft einfach nur ein zusätzlicher freier Tag sein? Oder schaffen wir es, die Themen des Reformations-tags für möglichst viele Menschen in unserer Stadt interessant zu machen? Deshalb die Idee: der Reformations-tag als „Tag der Glaubensfreiheit“. Ein Feiertag für die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten aller gläubigen Menschen. Viele Menschen fliehen nach Deutschland, weil es in ihrer Heimat keine Religionsfreiheit gibt. Die Freiheit, für mein eigenes Leben zu entscheiden, was gut ist - auch ganz ohne Religion -, ist für alle Menschen wichtig. „Auf der Suche nach dem Glück“ oder „Wie kann mein Leben gelingen?“ wird das Thema eines Po-

diumsgesprächs am Reformationstag 2018 sein. Welche Werte bestimmen mein Leben? Woran glaube ich? Was haben Menschen mit und ohne Religion gemeinsam? Was verhindert wirklich ein gutes Zusammenleben?

Wir bereiten diese Veranstaltung im Rahmen des Interreligiösen Dialogs in Harburg vor. Mit dabei: Imam Mounib Doukali. Vertreter aus verschiedenen Religionen sollen zu Wort kommen. Wir suchen aber auch Gesprächspartner, die Religion für sich persönlich ablehnen. Die Gäste auf dem Podium werden das Gespräch eröffnen. Ziel der Veranstaltung ist es aber, dass möglichst alle Besucher in einen anregenden Austausch miteinander kommen. Friedrich Degenhardt ■

**Mittwoch, 31. Oktober, 17.00 Uhr,  
Gemeindezentrum St. Trinitatis ■**

### Faire Woche im Weltladen Harburg

„Fair übers Meer?“ Fairer Handel braucht fairen Transport, auch übers Meer. Ist das selbstverständlich? Leider nicht. Aber warum ist das so? An unserem Infostand erfahren Sie mehr über Arbeitsbedingungen im Hafen und auf den Schiffen. Wir stellen Ihnen den Förderkreis WATERKANT vor – da geht es auch um die Hintergründe und darum, wie es weitergehen kann.

Wie wäre es z. B. mit einem Fair-Shipping-Siegel?

Der Infostand ist am Samstag, 22.09.2018, von 10.30 bis 13.00 Uhr in der Höller-twiete vor dem Weltladen.



### Gastkanzelreihe „Mein Glaube im Kontext der Vielfalt“

**Um den Buddhismus geht es am 2. September. Zu Gast ist Oliver Petersen, ehemaliger Mönch, Tibetologe und Philosoph, jetziger Studien- und Meditationsleiter vom 1977 gegründeten Tibetischen Zentrum Hamburg.**

Der Buddhismus ist eine über 2500 Jahre alte Lehrtradition, die zu den großen Weltreligionen gezählt wird. Das Ziel im Buddhismus ist das dauerhafte Erleben von Glück und die volle Entfaltung der uns innewohnenden Fähigkeiten. Dieser Zustand wird Erleuchtung genannt und kann durch Meditation erreicht werden. Auf dem Weg zur Erleuchtung arbeitet der Buddhismus ohne Glaubenssätze oder Ideologien und gibt dem Menschen stets die volle Verantwortung für alles, was geschieht und erlebt wird. In diesem Jahr lädt Pröpstin Carolyn Decke Menschen anderer Glaubensrichtungen zur Gastkanzel ein, um über Gemeinsamkeiten und Unterschiede nachzudenken.

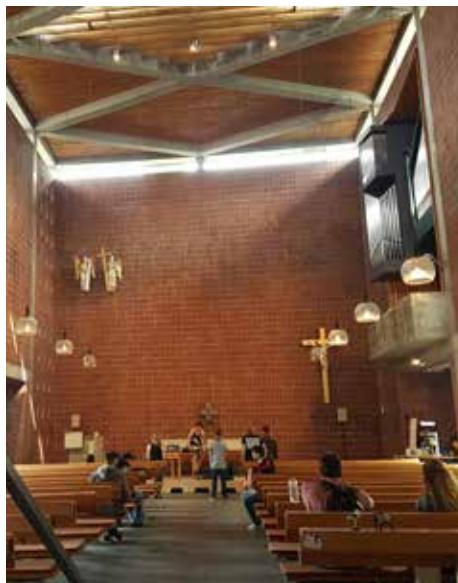
**Sonntag, 2. September 2018, 11 Uhr, St. Johanniskirche Harburg, Bremer Straße 9 ■**



## Nun wird es erprobt: „3falt – Kunst, Kultur, Kreativität“ in Dreifaltigkeit

Was könnte aus der Dreifaltigkeitskirche in der Neuen Straße 44 werden? Die Harburger Initiative SuedKultur und Stadtkultur Hafen e.V. haben im Juni die Ideenfindung gestartet. Kreative aus der lokalen Kunst- und Kulturszene werden mit ihren Veranstaltungen erproben, ob sich der Raum für ihre Phantasien und ihr Tun eignet.

Sakrale Baukunst ist mehr als ein funktionaler Bau. Man tritt ein, verstummt kurz, erfährt Besinnung. Auch ohne religiösen Glauben. Der Arbeitstitel „3falt – Kunst, Kultur, Kreativität“ ist eine Anlehnung an die Dreifaltigkeitskirche, ein Kontrapunkt zur Einfalt der sich rasant wandelnden Stadt und der Wunsch nach einem „Haus der Vielfalt“. Alle Kulturschaffenden in Hamburg treibt um: Wo finden wir bezahlbaren und geeigneten Platz? Die Idee einer „kulturellen Umnutzung“ der einstigen „Klangkirche“ kommt da gerade recht. Nun finden sich Kreative aus den bildenden und darstellenden Künsten ebenso ein, wie Freunde von Literatur, Film, Musik, Architektur und Geschichte. Erstaunlich, wer im Süden alles lebt und wirkt. Nachbarn lernen sich neu kennen. Kulturelle Arbeit verbindet.



Dreifaltigkeitskirche

Der Raum soll nun mit Einzelveranstaltungen erprobt werden. Da sind Theaterleute, die mehr als einen Auftrittsort brauchen. Jede Aufführung erfordert

Proben und meist auch eine Bühnenkulisse. Einen Ort dafür bietet Harburg nicht. Der Heimfelder Verein ContraZt e.V. sucht Platz für ein Musikfest. Der benachbarte Comicladen-Betreiber, ein Kenner der bundesweiten Szene, denkt über eine Comic-Messe mit Live-Zeichnungen nach. Ein Freund der Baukunst plant für den bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“, Kunstgruppen arbeiten zu den Themen „Götter“ und „Grundrechte“. Für den Harburger Kulturtag im November ist der Ort im Blick und sogar schon für den Architektursommer 2019.

Bei allen Träumen geht es auch um konkrete Konzepte, Finanzierbarkeit, Kompromisse und Werte.

Wie soll das gehen? - Mit Hoffnung.

Heiko Langanke (SuedKultur)

## Grundrechte und Götter



von Khadija Alipour  
(Afghanistan)

Zwei Kunstprojekte unter Leitung von Ulrike Hinrichs:  
„**Gemalte Freiheit, unsere Grundrechte in Farbe**“ mit Werken von Laien wie Profis, Geflüchteten, Menschen mit Migrationshintergrund, Erwerbs- wie Wohnungslose laden ein zum Dialog: Unser Grundgesetz wird 70. Ein gro-

ßer Schatz. Doch viele Menschen fühlen sich nicht mehr gehört. Die Kunst schafft eine Brücke.

Infos: [www.grundrechtekreativ.de](http://www.grundrechtekreativ.de)

### Sonntag, 23. September, in der Dreifaltigkeitskirche

Am Harburger Kulturtag zeigt die Künstlergruppe für Flüchtlinge und Künstler\*innen aus Hamburgs Süden ihr Projekt zum Thema Götter: aus der griechischen, keltischen und ägyptischen Mythologie, ebenso wie aus Buddhismus oder Hinduismus. Auch Engel und Teufel. Universelle Kräfte, die Ressourcen freisetzen. Infos: [www.götter.online](http://www.götter.online)

### Sonntag, 4. November, in der Dreifaltigkeitskirche

## Tag des offenen Denkmals 2018

**Bitten um Mithilfe:** Wer hat Fotos von früher, von den Innenhöfen der Dreifaltigkeitskirche, von der Bepflanzung, dem Wasserspiel und der Nutzung. Außerdem suchen wir Berichte und Fotos aus den 50er Jahren, als das Kirchengelände noch eine Brache und Kinderspielplatz war, sowie Dokumente der Bauphase. Wer Fotos und Wissen zur Verfügung stellen will, ist vorab herzlich eingeladen am Sonntag, 2. September, ab 15 Uhr, in die Kirche zu kommen. Wir digitalisieren dann Bildmaterial und nehmen ihre Erinnerungen auf.

**Am Samstag und Sonntag, 8./9. September, öffnen wir von 10 bis 18 Uhr die Kirche** allen Interessierten und insbesondere Zeitzeugen, die uns helfen, mehr über den Bau zu erfahren. Wir bieten das Nachzeichnen von historischen Ansichten auf diverse Maluntergründen an. Dazu gibt es typische Musik, Speisen und Getränke aus den 60er Jahren, der Entstehungszeit der Kirche.

Material gerne auch vorab an: [info@dreifalt.info](mailto:info@dreifalt.info) oder an Stadtkultur Hafen e.V., Billhorner Brückenstraße 40, 20539 Hamburg. Programm: [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

Mathias Lintl (Stadtkultur Hafen e.V.)



## 6 Aus ganz Harburg

### Was sind zeitgemäße Formen für eine Kultur der Erinnerung?

Die „Initiative Gedenken in Harburg“ wird 20 Jahre alt. 46 Zeitzeug\*innen haben aus der NS-Zeit berichtet, 107 Stolperstein-Rundgänge gab es, die jährlichen Gedenktage. Drei Mitstreiter berichten aus ihrer Arbeit.

#### DIALOG: Wie kamen Sie dazu?

**Heiner Schultz:** Seit 1983 haben meine Ehefrau, ein Freund und ich die Geschichte des KZ-Außenlagers am Falkenbergsweg in Neugraben erforscht. Mein Vater sagte früher: „Hier muss ein KZ gewesen sein.“ In den 1980er Jahren wurde es leichter, Menschen zum Reden zu bringen.

**Helmut Rüth:** Meine Ehefrau und ich haben viel Familienforschung betrieben und recherchieren heute für die Initiative. Gerade haben wir im Staatsarchiv Hamburg nach Informationen über Euthanasie-Opfer gesucht. Für neue Stolpersteine ermitteln wir den letzten freiwilligen Wohnort und Daten für eine Biographie.

**Klaus Möller:** Seit 1982 befasse ich mich mit Verbindungen aus Harburg zur „Weißen Rose“. Der Harburger Student Hans Leipelt brachte 1943 ein Flugblatt der Münchener Widerstandsgruppe nach Hamburg und reichte es an gute Freunde weiter. Er wurde am 29.01.1945 in München hingerichtet.

#### Wie entstand Ihre Initiative?

Schultz: Vor 1998 gab es einen Arbeitskreis christlich-jüdischer Dialog mit Pastor Klaus-Peter Lehmann. Dort entstand die Idee einer Gedenkveranstaltung am Jahrestag des nationalsozialistischen Novemberpogroms von 1938 in Harburg. Durch Zeitzeugengespräche, Ausstellungen, Rundgänge, Lesungen, Filme etc. wurden dann jedes Jahr neue Aspekte der NS-Vergangenheit thematisiert.

#### Was hat Sie besonders bewegt?

Möller: Die Begegnungen mit Angehörigen, wenn Stolpersteine für ihre ermordeten Familienmitglieder verlegt werden. Viele dieser Toten haben kein Grab. Ihre Asche wurde irgendwo zerstreut oder ihre sterblichen Überreste kamen in eines der ungezählten anonymen Massengräber.

Rüth: Das sind bewegende Augenblicke. „Jetzt haben wir einen Ort, wo man gedenken kann“, sagen Angehörige.

Möller: Die Zeitzeugen haben im Gespräch viele Schülerinnen und Schüler beeindruckt. Manche Schülergruppen erstellten anschließend respektable Dokumentationen - allein acht davon wurden inzwischen mit dem Bertini-Preis ausgezeichnet.

Rüth: Bei Rundgängen mit Schülern führt die Route zu möglichst vielen Opfergruppen. Aber wenn die Kurzbiographie eines Kinds verlesen wird, das mit 13 Jahren umgebracht wurde, ist das besonders emotional.



Helmut Rüth, Heiner Schultz und Klaus Möller (von links)

#### Was wollen Sie gerne erreichen?

Rüth: Unser Ziel ist mehr Beteiligung von Schulen, Kirchengemeinden, Kulturträgern. Was ist mein Beitrag? z.B. Film, Aufführung, Geo-Caching.

Möller: Vor zwei Jahren haben wir uns zu einer Neugestaltung der Harburger Gedenktage entschlossen. Mit dem alten Format stießen wir aus verschiedenen Gründen an Grenzen.

#### Was ist Ihnen zum Jubiläum wichtig?

Schultz: Wichtig ist, dass es weitergeht und junge Menschen dazu kommen. Dass der Kreis wächst.

Möller: Erinnerung ist zugleich Mahnung. Demokratiefeindliche Kräfte gewinnen Oberwasser. Menschen, die nach Deutschland kommen, sind immer

weniger willkommen. Das registrieren wir mit großer Sorge.

Rüth: Wir können Parallelen aufzeigen. Damals war es für Flüchtlinge aus Deutschland schwer oder sogar unmöglich zu flüchten. Viele fanden keine neue Heimat. Und heute werden Flüchtlinge in Deutschland als „Asyltouristen“ beschimpft.

#### Ihr Blick auf Kirche in Harburg?

Möller: Die Kirche hat uns in all diesen Jahren tatkräftig unterstützt. Pröpstin Decke spricht, wie früher Propst Bollmann, auf zahlreichen Gedenkveranstaltungen.

Schultz: Kirche ist bei der Stange geblieben. Immerhin hat die Kirche die Initiative in Gang gesetzt, mit Pastor Lehmann, später Rainer Kluck. Katholiken waren rührig dabei, aus der SPD-Fraktion, und auch einige nicht kirchlich Gebundene. Rüth: Wir wünschen uns, dass sich mehr Kirchengemeinden bei unserem Hauptthema beteiligen: Was sind zeitgemäße Formen von Gedenken?

Schultz: Es gibt immer mal bestimmte Dinge, wo Gemeinden mitgezogen haben. Michaelis Neugraben schon mehrmals, St. Trinitatis hat Stolpersteine gestiftet, und immer wieder mal führen wir Konfirmanden-Gruppen. Oft halten sich die Gemeinden aber sehr zurück.

#### Haben Sie Anregungen für die Kirchengemeinden?

Schultz: Stolpersteine zu putzen wäre vielleicht auch für Ortsgemeinden eine Aufgabe, z.B. ein Putzrundgang. Die Steine brauchen Pflege.

Möller: Und wir würden uns freuen, wenn wir uns in Kirchengemeinden einmal vorstellen könnten. Vielleicht im Rahmen größerer Anlässe mit Gemeindemitgliedern ins Gespräch kommen. Das Gespräch führte

Friedrich Degenhardt ■

[www.gedenken-in-harburg.de](http://www.gedenken-in-harburg.de)



## 20 Jahre ‚Initiative Gedenken in Harburg‘ - 15 Jahre ‚Stolpersteine‘ in Harburg

„Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung.“ (Talmud)

Mitglieder der ‚Initiative Gedenken in Harburg‘ haben das STOLPERSTEIN-Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig im Jahre 2003 in den Hamburger Süden geholt. Seitdem erinnern mehr als 200 dieser Messingplatten an Harburger Opfer des Nationalsozialismus. Die „Initiative Gedenken in Harburg“ ist aber nicht nur Patin zahlreicher STOLPERSTEINE, sondern engagiert sich auch mit Stadtteil-Rundgängen zu Gedenkorten. Gunter Demnig wird auf Einladung der „Initiative Gedenken in Harburg“ sein Erinnerungsprojekt noch einmal höchst persönlich wie vor 15 Jahren vorstellen. **Freitag, 21. September 2018, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Straße 9**

**Auftakt zu den Harburger Gedenktagen 2018** am Donnerstag, 1. November 2018 um 18.00 Uhr. Harburger Rathaus, Großer Sitzungssaal, Harburger Rathausplatz 1. Die zentrale Auftaktveranstaltung der Harburger Gedenktage steht auch 2018 unter dem Motto „Gegen das Vergessen – Gedenken als Mahnung für heute“. Wort-, Bild- und Musikbeiträge wollen vielfältige Zugänge zum Thema anregen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vorstellung des Programms der Harburger Gedenktage. Auch Harburger und Wilhelmsburger Schulen beteiligen sich wieder: Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium mit kurzen Theaterszenen, das Helmut-Schmidt-Gymnasium mit szenischen Darstellungen und Lesungen und das Friedrich-Ebert-Gymnasium mit einem Musikbeitrag des Klaviertrios.

**Gedenkveranstaltung am Samstag, 10. November 2018 um 17.00 Uhr.** Treffpunkt: Jüdischer Friedhof Schwarzenberg, anschließend Schweigemarsch zum Standort der ehemaligen Synagoge (Eißendorfer Straße / Ecke Knoopstraße) zum Gedenken an die Pogromnacht. Am

10. November 1938 setzten Nationalsozialisten die Leichenhalle auf dem Jüdischen Friedhof am Schwarzenberg in Brand, verwüsteten die Harburger Synagoge in der Eißendorfer Straße und schlugen die Schaufenster zahlreicher jüdischer Geschäfte in der Harburger Altstadt ein. Die Veranstalter der Gedenkstunde erinnern an die Pogromnacht und ihre Folgen und rufen zugleich zu erhöhter Wachsamkeit in Zeiten wachsender Fremdenfeindlichkeit auf. Es sprechen u.a. Vertreter/-innen der Bezirksversammlung Harburg, des Bezirksamts Harburg und des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, sowie Klaus Barnick, Initiative Gedenken in Harburg. Veranstalter: Initiative Gedenken in Harburg, Bezirksamt Harburg und Bezirksversammlung Harburg



**Synagogenmahnmal  
Harburg**

**Busexkursion zur Gedenkstätte Bergen-Belsen mit Führung** am Samstag, 24. November 2018. Abfahrt um 8.30 Uhr – Rückkehr ca. 17.00 Uhr Treffpunkt: Museumsplatz 2 vor dem Helms-Museum. Die ca. dreieinhalbstündigen Führungen geben den Teilnehmenden einen Überblick über die Geschichte der Lager Bergen-Belsen. Thematisiert werden das Kriegsgefangenenlager, Bergen-Belsen als Konzentrationslager und das Displaced Persons Camp für Überlebende der Konzentrationslager. Tausende Gefangene kamen hier ums Leben, darunter Frauen aus dem KZ-Außenlager Falkenbergsweg. Unter den 3.500 Kindern, die hier ihr Leben lassen mussten, war auch Anne Frank, für die in der Bücherhalle Harburg noch bis zum 1.12.2018 die Ausstellung „Lasst mich ich selbst sein“ zu sehen ist. (Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden). Kosten: 17 €/ ermäßigt 12 € für Schüler (inkl. Führung) Veranstalter: Initiative Gedenken in Harburg

### Filmvorführung „Stolperstein“

Montag, 26. November 2018, 17.00 Uhr, Oberschule Neu Wulmstorf, Aula. Ernst-

Moritz-Arndt-Straße 18, 21629 Neu Wulmstorf. Eintritt frei. Film „Stolperstein“, Regie: Dörte Franke, ca. 75 Min. Der Dokumentarfilm der Regisseurin Dörte Franke entwirft ein Porträt des Bildhauers Gunter Demnig und verfolgt die Geschichte des von ihm initiierten Stolperstein-Projekts. Der Künstler erklärt, worum es ihm bei dem Bau dieses weltweit größten dezentralen Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus geht. Im weiteren Verlauf des Films kommen Freunde und Gegner dieses speziellen Beitrags zur europäischen Erinnerungskultur zu Wort. Veranstalter: Oberschule Neu Wulmstorf in Kooperation mit der Initiative Gedenken in Harburg



## 8 Aus der Region

### Fabian Bamberg: Der neue Kirchenmusiker stellt sich vor

Mein Name ist Fabian Bamberg, und ich bin seit dem 1. September 2018 Ihr neuer Kantor. Es ist immer etwas Spannendes in eine neue Gemeinde zu kommen. Hinter jeder Ecke lauert eine neue, nette Bekanntschaft, auf die zu machen ich mich sehr freue!

Ich glaube, ich wollte unterschwellig immer Musiker werden. Meine Eltern sind beide Berufsmusiker: Querflöte und Kontrabass. So bin ich schon seit meiner frühesten Kindheit zu allen möglichen Konzerten mitgenommen worden, quasi im Handgepäck. Angefangen selber zu musizieren habe ich im Alter von etwa 4 bis 5 Jahren. Erst in der musikalischen Früherziehung, dann auf der Geige und später Oboe, im Knabenchor, verschiedene mittelalterliche Instrumente, wie Schalmei, Dudelsack und Krummhörn.

Nach der Schule bin ich auf die Berufsfachschule in Kronach gekommen. Dort hatte ich fast ausschließlich Kirchenmusiker als Lehrer in den verschiedenen Fächern wie Harmonielehre, Gehörbildung, Ensembleleitung, Klavier und vielen anderen. Es imponierte



mir, dass diese scheinbar alles konnten. Da stand für mich fest: Ich möchte auch Kirchenmusiker werden. Ich mag den Beruf, weil man mit Menschen aller Alters- und Gesellschaftsgruppen zusammenkommt.

Da ich mein Hobby sozusagen zum Beruf gemacht habe, beschäftige ich mich natürlich auch in meiner Freizeit viel mit Musik. Abgesehen davon, dass ich seit fünf Jahren in der 'Kölner Kantorei' singe, kuche ich gerne, schieße Langbogen, fahre gerne Fahrrad und habe eine Vorliebe für britische Filme und Serien.

Ich freue mich auf unser Kennenlernen und stehe Ihnen gerne schon jetzt für Fragen und Anregungen zur Verfügung unter [kirchenmusik@kirche-harburg.de](mailto:kirchenmusik@kirche-harburg.de)

Fabian Bamberg

### Chorprojekt mit Cantate Harburg

Eine intensivere Zusammenarbeit, das wünschte sich im Herbst 2017 die neue Professorin für Chorleitung der Hochschule für Musik und Theater, Annedore Hacker-Jakobi beim Gespräch im Amt für Kirchenmusik.

#### Das Pilot-Projekt

Als unser damaliger Regionalkantor Rainer Schmitz einige Monate später bei ihr anfragte, ob eine studentische Chorleitung für die Zeit der Vakanz möglich sei, entstand die Idee, für die Zeit von Mai bis Oktober ein Hochschulprojekt zu starten: Der Chor Cantate Harburg wird von fünf Studierenden der Hochschule abwechselnd geleitet und dabei im Rahmen des Studiums von der Professorin begleitet. Am 17. Mai 2018 begannen die Proben unter neuer wechselnder Leitung. Die Studierenden machen Erfahrungen in einem möglichen Praxisfeld. Die Sängerinnen und Sänger des Chores machen ebenso neue Erfahrungen mit den jungen Chorleiterinnen und Chorleitern und haben die Möglichkeit an Einzelstimmbildungen teilzunehmen. Einstudiert wird die Messe D-Dur von Dvořák, die zum Abschluss des Projektes in einem Konzert aufgeführt wird.

Die Kirchengemeinderäte Luther, St. Paulus und St. Trinitatis unterstützen dieses Pilot-Projekt gerne auch finanziell und hoffen, dass diese Art von Zusammenarbeit Vorbild für weitere Projekte in Hamburg sein wird.

#### Die Messe D-Dur op. 86

Der tschechische Komponist Antonin Dvořák komponierte die Messe D-Dur im Jahre 1887. Uraufgeführt wurde die Messe am 11.09.1887 unter Leitung des Komponisten zur Einweihung der neuen Schlosskapelle auf Schloss Lužany. Die erste öffentliche Aufführung gab es im April 1888 in Pilsen. Erstmals mit Orchester wurde das Werk im März 1893 in London uraufgeführt.

#### Das Konzert zum Abschluss

Es singt der Chor Cantate Harburg, verstärkt durch den Fachgruppenchor der Abteilung Kirchenmusik der Hochschule Hamburg. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von

der Camerata Hamburg. Geleitet wird die Aufführung von den Studierenden Anna Scholl, Mahela Reichstatt, Mari Fukumoto, Simon Obermeier und Tjark Pinne.

Ein besonderes Schmankerl wird sein, dass die Camerata Hamburg eine Uraufführung spielen wird. Komponist ist Prof. Frederik Schwenk, Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Das Werk ist ein klanglicher Kommentar zur Messe von Dvořák.

Finanziert wird das Konzert durch die drei Kirchengemeinden und die Hochschule. Die bereit gestellten Mittel sind jedoch nicht kostendeckend. Es fehlen noch 3.060 Euro. Deshalb hoffen wir auf Musikliebhaber, die dieses einmalige Projekt auch finanziell unterstützen, und natürlich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher des Konzerts.

Sabine Kaiser-Reis

**Freitag, 26. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
St. Pauluskirche**



## Auf Stimmenfang bei Cantate Harburg

**Letzte Probe vor der Sommerpause: Die Stimmung unter den Sängerinnen und Sängern ist gut, trotz der sommerlichen Wärme im Gemeindesaal. Heute ist gut die Hälfte der Chormitglieder da und auch von den Studierenden haben sich schon einige in die Ferien verabschiedet.**

Einhellige Meinung ist: Dieses Projekt ist ein Gewinn für uns. Interessant und herausfordernd sei es, sich auf die wechselnden Chorleiterinnen und Chorleiter und ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten einzustellen. Alle legen sie viel Wert auf ein gutes Einsingen. Das kennt der Chor auch schon von Rainer Schmitz. „Dann fühle ich mich nach der Probe nicht so abgesungen,“ erzählt Marita Holin. „Sie sind bestens vorbereitet und können wirklich was,“ meint Dieter Hübner und ergänzt: „Das ist eine tolle Erfahrung für uns, die wissen wie es geht.“



**19.07.2018: Letzte Chorprobe vor der Sommerpause**

Gefragt nach ihrer Erfahrung bei der Einzelstimmbildung, sagt Gisela Fischer: „Eigentlich wollte ich zuerst nicht, aber dann hat es mir sehr gut gefallen.“ Sie habe sich für die Probe „Wie lieblich ist der Maien“ ausgesucht und Frau Hacker-Jakobi habe festgestellt, dass sie eine Sopranstimmlage habe. Sie singe aber nun im Alt und bliebe dabei.



**Nach dem Einsingen:**

**Simon Obermeier mit Sängern und Sängerinnen**

Der Dvorák, höre ich, sei spitzenmäßig. Seine Musik sei nicht so schwer zu singen und klinge wunderschön. Das Projekt ist fantastisch für den Chor. Dankbar ist man, dass Rainer Schmitz es mit auf den Weg gebracht habe. Es sei auch eine große Hilfe dafür, dass der Chor nicht auseinanderfalle. Freude machen die Studierenden, die mit viel Herzblut dabei sind.

Mit Freude dabei sind auch die Sängerinnen und Sänger und verständlich ist, dass Gudrun Balhorn ein bisschen traurig ist über die „gaaanz“ lange Pause.

Sabine Kaiser-Reis

## Neuer Versuch

**Unser erster Starttermin für das Kinderatelier im Frühjahr war leider erfolglos. Aber wir geben nicht so schnell auf. Los geht's nach den Hamburger Herbstferien am Donnerstag, den 18. Oktober 2018 mit dem**

### **Kinder-Atelier – Raum für Kreativität**

**Donnerstags 16.30-18 Uhr, Gemeindezentrum St. Trinitatis**

Das Kinder-Atelier bietet unter Leitung der Kunsttherapeutin Ulrike Hinrichs in der St. Trinitatis Kirchengemeinde in Harburg allen Kindern von 6 bis 12 Jahren einen Raum zum kreativen Schaffen. Im Fokus steht die Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten. In einer spielerischen Atmosphäre setzen wir Gefühle und Empfindungen schöpferisch um. Wir entdecken uns und die Welt kreativ, lernen mit- und voneinander und befruchten uns gegenseitig. Für unser künstlerisches Abenteuer stehen uns unterschiedliche Materialien und verschiedene Themen zur Verfügung. Ulrike Hinrichs, intermediale Kunsttherapeutin (M.A.), [www.lösungskunst.com](http://www.lösungskunst.com), Telefon 81977616, E-Mail: [ulrike.hinrichs@web.de](mailto:ulrike.hinrichs@web.de)





### Die Vorbereitungen für die Fusion sind auf einem guten Weg

Eine runde und gelungene Sache war die erste gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte der drei auf eine Fusion zugehenden Gemeinden (Luther, St. Paulus und St. Trinitatis) am 3. Juli.

Feierlich wurde der ab dem 1.1.2019 geltende Kooperationsvertrag unterzeichnet. Er ist nötig, weil der bisher von den vier Kirchengemeinden geschlossene Vertrag zum Jahresende ausläuft. Die St. Petrus-Kirchengemeinde geht dann ihren eigenen Weg. Wir drei anderen Kirchengemeinden wollen unsere gute Zusammenarbeit in den drei Bereichen Kirchenmusik, Konfirmanden- und Jugendarbeit und Stadtteildiakonie fortsetzen, bis eine Fusion am 1.1.2020 uns zu einer einzigen Gemeinde zusammenführt, in der alle vorhandenen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen mit ihren vielfältigen Gaben und Fähigkeiten gemeinsam Kirche gestalten.

Die Steuerungsgruppe (Mitglieder der drei Kirchengemeinderäte und ein Berater aus dem Kirchenkreis) sorgt weiter dafür, dass wir alle Anforderungen für einen Fusionsvertrag erarbeiten und erfüllen.

Wichtig dabei ist, dass alle Gruppen und Kreise der drei Gemeinden mit in den Prozess des Gestaltens einbezogen werden und wir niemanden unterwegs „verlieren“. Das erfordert eine große kommunikative Leistung auf allen Ebenen und in allen Arbeitsgruppen und vielleicht auch Nachsicht, wo das nicht immer ganz gelingt. Neu eingerichtet wurde eine Arbeits-

gruppe mit dem Namen „Gemeindearbeit“, die sich mit den inhaltlichen Fragen einer fusionierten Gemeinde befassen soll. Also Fragen wie: In welche Richtung soll unsere Arbeit gehen und worauf konzentrieren wir unsere Kräfte? Legen wir den Fokus auf die Stadtteilarbeit und schlagen damit eine interkulturelle Richtung ein? Oder/und richten wir unser Augenmerk verstärkt auf bestimmte Altersgruppen, z.B. junge Familien? Bauen wir unser diakonisches Profil weiter aus? Was macht an welchem Standort Sinn und wo kann Kirche eigentlich noch stattfinden, also jenseits der Räume, die wir bisher in Harburg „bespielen“? Und wen wollen wir als Kooperationspartner gewinnen? Da ist also noch einiges im Fluss – so etwa auch die Frage, welche Räume für die Jugend- und Konfirmandenarbeit zur Verfügung stehen werden und wie die Arbeit der Hauptamtlichen (Sekretariate, Küster, Diakon/innen und Pastor/innen) sich gestalten wird in der dann vorhandenen einen Gemeinde und zwar an erst einmal drei Standorten. Es bleibt also spannend, und hoffentlich ist es immer wieder auch spürbar, dass ein Aufbruch neben vielen Unsicherheiten und Veränderungen auch ganz viel an Kraft und Freude freisetzen kann.

Andree Manhold ■

### Freiwilligen-Börse

In St. Paulus, St. Trinitatis und der Lutherkirche gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Je nach Interesse, Begabung und Lust auf Neues. Vielleicht ist ja mal was für Sie dabei. Oder Sie haben eigene Ideen!

#### Gastgeber für Senioren gesucht

**Ort:** Gemeindezentrum St. Trinitatis - Der Seniorenkreis trifft sich zur gemeinsamen Zeit mit Kaffeetrinken und geselligem Austausch, für ein Thema, eine Fotoreise, Geschichten oder Spiele. **Aufgaben:** Das Gastgeberteam sorgt für Kaffee, Tee und Tischdeko und räumt auch wieder auf.

**Zeitlicher Rahmen:** wöchentlich mittwochs ca. drei Stunden

**Kontakt:** Pastorin Sabine Kaiser-Reis (s. S. 30)

#### Auf eine Tasse Tee oder Kaffee

**Ort:** „Refugio - Café der Gastfreundschaft“ - Dort treffen sich Flüchtlinge und Einheimische. Ein Raum zum Aufhalten und für Gespräche. Das hilft beim Deutschlernen und Einleben.

**Aufgaben:** Einfach vorbeikommen und an einen Tisch setzen. Bei Tee oder Kaffee ergeben sich konkrete Fragen oder ein geselliges Beisammensein. Vielleicht auch Tipps für Wohnungs- oder Arbeitssuche. Englisch hilft, ist aber nicht notwendig.

**Zeitlicher Rahmen:** 1 bis 2 Mal pro Woche, ab 1 Stunde (Öffnungszeit: Montag bis Samstag, 16-19 Uhr)

**Kontakt:** Karin Bellmann, Tel. 0157 - 72 00 49 18, [refugio@trinitatis-harburg.de](mailto:refugio@trinitatis-harburg.de)

#### Den Gottesdienst ausklingen lassen

**Ort:** Lutherkirche Gemeindesaal – Jeden Sonntag lässt ein Teil der Gemeinde den Gottesdienst gerne bei Kaffee oder Tee und bei ein paar Keksen und manchmal auch selbstgebackenen Kuchen ausklingen.

**Aufgaben:** Vorbereitung der Tische, Kaffee kochen und bereitstellen, Gastgeber sein, abräumen.

**Zeitlicher Rahmen:** ein Sonntag alle 2 Monate von 8.45 – 11.45 Uhr; einmal im Quartal trifft sich der Kirchkaffeekreis, isst gemeinsam und verteilt die Aufgaben.

**Kontakt:** Pastor Andree Manhold (s. S. 31)

#### Einfach mal die Atmosphäre genießen:

**Ort:** St. Pauluskirche – Dies ist für Besucher ein guter Ort, um eine Kerze anzuzünden, vielleicht zu beten oder einfach die Atmosphäre des Raumes zu genießen.

**Aufgaben:** Ein Team ehrenamtlicher Helfer/innen sorgt dafür, dass die Kirche regelmäßig geöffnet ist.

**Zeitlicher Rahmen:** regelmäßig mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr

**Kontakt:** Gisela Fischer, Tel. 040 / 792 34 91



## Raik Owszak: im David-Team ringt er mit dem Fusions-Goliath

Raik Owszak ist 46 Jahre alt und seit Anfang letzten Jahres engagiert als Mitglied des Kirchengemeinderates (KGR) der St. Paulus-Kirchengemeinde Heimfeld. In seinem privaten Leben ist er Vater von Martha (12), August (10) und Helene (7). Seit 2003 ist er mit Wiebke Wittenburg verheiratet und wohnt in Eißendorf. Beruflich arbeitet er als Abteilungsleiter für die Technische Planung im Bereich Flightline/Delivery für die Airbus Operations GmbH in Finkenwerder.



**Raik Owszak**

**Was tust du besonders gerne?**

Da ich kein spezielles Hobby habe, probiere ich verschiedene Dinge aus, von denen ich meine dass sie mir Spaß machen könnten. Wichtig für mich ist, etwas auszuprobieren, um Erfahrungen zu sammeln und diese dann weiterzugeben bzw. auszutauschen. Über all denen stehen aber sämtliche Aktivitäten mit meiner Familie, für die ich manchmal zu wenig Zeit habe! Aktuell habe ich meiner Familie und mir ein SUP (Stand-Up-Paddle-Board) angeschafft, welches wir ausgiebig in unserem anstehenden Urlaub gebrauchen werden.

**Dein letzter Alltagsärger ...**

Passiert immer mal wieder sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben. In den meisten Fällen beruht dieser dann auf nicht erfüllten Erwartungen über die dann gesprochen werden muss, um das Thema aus der Welt zu schaffen.

**Ein Buch, das du empfehlen kannst, ...**

„Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling. Es beschreibt auf sehr humorvolle und lebendige Weise, dass ein einschneidendes Erlebnis ein Leben und den Glauben verändern kann! Auch den Film zum genannten Buch kann ich sehr empfehlen!

**Deine Lieblingsfigur aus der Bibel ist ...**

David, da er im Kampf gegen Goliath den Mut hat, etwas scheinbar Unmögliches zu wagen. Sein Glaube lässt ihn über sich hinaus wachsen und den Riesen mit einfachen Mitteln bezwingen. So eine Geschichte macht Mut im Alltag, denn auch da werden wir häufig mit einer riesigen Herausforderung konfrontiert, die es zu bewältigen gilt. So auch bei unserer Fusion! Am Anfang dachte ich, diese Hürde ist nicht bezwingbar. Mittlerweile ist die Hürde, dank der vielen Helfer und Unterstützer, sehr klein geworden und das Ziel ist in unmittelbarer Sicht!

**Wenn dir jemand eine Freude macht, kocht er oder sie dir ...**

Da ich mit guter norddeutscher Hausmannskost aufgewach-

sen bin, kann mir jede/jeder damit eine große Freude bereiten. Natürlich aus frischen und regionalen Zutaten, so wie es meine Frau macht!

**Dein Lieblingsplatz in Hamburg ist ...**

Direkt vor meiner Haustür sind die Harburger Berge. Für mich einer der schönsten Orte, denn im Winter kann ich dort, wenn denn Schnee liegt, mit den Kindern rodeln. Im Herbst kann man dort ganz wunderbar auf die Suche nach Pilzen gehen. Ein beliebter Ausflugsort für mich ist der Reiherberg, dem ich des Öfteren mit der Familie oder auch Freunden einen Besuch abstatte.

**Was geht gar nicht?**

Rücksichtslosigkeit finde ich ganz furchtbar! Das fängt mit dem Autofahrer an, der noch eben schnell bei Rot über die Ampel muss, obwohl der Radfahrer/Fußgänger schon auf der halben Strecke ist zu überqueren. Geht über den vermüllten Kirchenvorplatz, speziell St. Paulus, bis hin zu dem vermeintlich mächtigsten Mann der Welt, der der Meinung ist, dass sein Land über allen anderen steht. Ich finde, wenn alle mehr Rücksicht aufeinander nehmen, würden wir die Welt zu einem besseren Ort machen!

**Wenn du einen Wunsch frei hättest, ...**

Das ist ganz schwer zu beantworten, da ich viele Wünsche habe. Da ich entweder mit einem Wunsch alles zu Gunsten anderer oder zu meinen Gunsten ändern könnte oder ich all den anderen großen und kleineren Wünschen keine Bedeutung mehr schenken würde, möchte ich besser keinen Wunsch frei haben!

**Heimat ist für dich ...**

Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Zum einen ist Heimat für mich gelbe Rapsfelder, grüne Wälder, weite Felder und Seen. Das ist Mecklenburg-Vorpommern, da komme ich her. Zum anderen habe ich hier in Harburg meine zweite Heimat gefunden. Dort wo meine Familie, Freunde, Bekannte und Gemeinde sind.

**Lieblingsspruch für viele Gelegenheiten ...**

„Nichts ist so stetig wie die Veränderungen im Leben!“ Wir müssen uns ständig an neue Gegebenheiten, Situationen, Abläufe anpassen, die uns dazu bringen, neue Wege zu erkennen und zu gehen! So ist es auch in unserem Fusionsprozess. Immer wieder ergeben sich Themen, die wir anpacken und verändern müssen, um mit unserem Umfeld mithalten zu können! Würden wir das nicht tun, dann gäbe es auch bald kein Schiff mehr, das sich Gemeinde nennt!



### Wer bellt denn da?

### Haustiergottesdienst am 2. September

Für viele Menschen sind sie wichtige Bezugsgrößen: Haustiere. Hund und Katze, Goldfisch und Hamster gehören in vielen Haushalten zur Familie.



Pastorin mit Lamm –  
ob es wohl mitkommt?

Diese besondere Beziehung zu unseren Mitgeschöpfen soll im Haustiergottesdienst am 2. September gewürdigt werden. Gern dürfen Sie Ihren tierischen Gefährten mit in den Gottesdienst bringen. Schätzen Sie aber bitte selbst ein, ob er den Transport, die ungewohnte Umgebung und die Gesellschaft anderer Tiere gut verkraftet. „Tierischen Stress“ soll hier niemand erleiden.

Darum: Hunde bitte anleinen und alle anderen Tiere in einer geeigneten Transportbox mitbringen. Und wenn Sie Ihren Liebling auf vier Pfoten lieber zu Hause lassen, bringen Sie doch ein Foto von ihm mit!

Nach dem Gottesdienst informieren bekannte Tierschutzvereine über ihre Arbeit.  
**Sonntag, 2. September 2018, 9.30 Uhr St. Pauluskirche**



### Ausstellung „Einfach himmlisch“

**Zu schön für einen Abend, diese Ausstellung soll länger zu sehen sein!**

Eigens für die Nacht der Kirchen (S. 19) fertigen die Künstlerinnen Andrea Rausch, Katharina Holstein-Sturm, Heike Rolshoven und Monica Bohlmann Arbeiten an, die auch über den 15. September hinaus in der St. Pauluskirche betrachtet werden können, z.B. bei der „offenen Kirche“ (S. 22)

### Neues Team fürs Krippenspiel

**Damit am Heiligen Abend alles klappt, Maria und Josef in Bethlehem ankommen und das Kind in der Krippe liegt, sind einige Proben vonnöten.**

Und die können richtig Spaß machen! In diesem Jahr wollen wir ein neues Krippenspiel-Team aufbauen und suchen interessierte Eltern und Kinder, die Lust haben mitzumachen – vor und hinter den Kulissen.

Anfragen bitte an Pastorin Arnholz (S. 30) richten.



### Gemeinde- versammlung

Am 4. November berichtet der Kirchengemeinderat im Anschluss an den Gottesdienst über den aktuellen Stand der Fusionsverhandlungen und beantwortet Fragen aus der Gemeinde.

**Sonntag, 4. November 2018,  
St. Pauluskirche, im An-  
schluss an den Gottesdienst**

### Heimfeld tanzt! - Disco im Gemeindehaus

**Was für ein fulminanter Auftakt im April, selten war eine Tanzfläche so gut ausgelastet!** Im Oktober drehen sich die Discokugeln gleich noch einmal in den Räumen der Tagespflege Hamel zu den Hits der 80er und 90er, aufgelegt von DJ HerrBiereichel.

**Samstag, 13. Oktober 2018, Einlass ab  
20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Paulus,  
€ 3,- zugunsten der Stadtteilarbeit**



## Sanierungsstart mit Hindernissen

**Das Warten seit Februar hat ein Ende. Endlich ist sie da, die Genehmigung des Hamburger Denkmalschutzamtes zur Sanierung von Turm und Dächern der St. Johanniskirche und des Gemeindezentrums.**

Anfang August wurde auch die Baugenehmigung vom Bezirksamt Harburg für die anstehenden Sanierungsmaßnahmen erteilt. Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro CR-Architekten hatte ab Juli nach den, mündlichen in Aussicht gestellten, Zusagen der Genehmigungsbehörden Firmen um Angebote gebeten, mit dem Ziel, dass wenigstens das Kirchendach noch in diesem Jahr saniert wird. Denn die Sanierung von Turm und den Dächern über dem Gemeindezentrum, so wurde uns im Juli mitgeteilt, könnte erst im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Am 7. August erhielten wir dann die Nachricht: Die komplette Sanierung wird nächstes Jahr durchgeführt. Denn die Gefahr, dass die Dachsanierung witterungsbedingt ins Stocken gerät, sei zu groß. Mitte Juli haben wir aber auch eine wirklich gute Nachricht erhalten. Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wird die Sanierung des Kirchendaches mit bis zu 20.000 € unterstützen. Über die finanzielle Gabe



**Dach der St. Johanniskirche**

hinaus freuen wir uns, dass die Sanierung eines modernen Nachkriegsbaus für unterstützungswürdig gehalten wird, und als Harburger Kirchengemeinde freuen wir uns, dass damit auf den Hamburger Süden geschaut wird. Die Zusage ist auch Motivation dafür, uns weiter im Fundraising zu engagieren.

„Grünes Licht für Turm und Dächer“ – wird demnächst zu lesen sein auf dem neuen Banner am Kirchenschiff und auch zu sehen sein: Grünes Licht im Turm. Es leuchtet mit Beginn der Dämmerung in die Stadt hinaus. Ein echter Hingucker ist der grün beleuchtete Turm. Schauen Sie ihn sich doch mal an.

Auch einen Flyer haben wir vorbereitet, mit dem wir um finanzielle Unterstützung der Baumaßnahmen werben und bitten. Zu danken haben wir den Menschen, die dem Motto des Flyers „Vielfalt unter dem Dach von St. Johannis“ Gesicht(er) geben. Sanierung jetzt ... damit uns das Dach nicht auf den Kopf fällt. Sabine Kaiser-Reis

## „Junge Gemeinde“ als Einladung an alle

Film- oder Gesprächsabend, ein Pilgerweg, gemeinsames Singen oder internationaler Advent, das sind erste Ideen für die „Junge Gemeinde“ in St. Trinitatis.

Das Angebot richtet sich an alle Neugierigen, an Freunde und Familie, Jung und Alt. Es wird getragen von einer Gruppe von Flüchtlingen, für die in den vergangenen Jahren St. Trinitatis durch interkulturelles Bibelteilen und Glaubenskurs zu ihrer Gemeinde geworden ist. Einmal im Monat soll es in Zukunft eine gemeinsame Aktivität geben.

**Infos und Termine: Friedrich Degenhardt (S.30)**

## Europaweites Friedensgeläut und Andacht

Am Internationalen Friedenstag sollen erstmals in der Geschichte europaweit die kirchlichen und säkularen Glocken gemeinsam läuten und damit ein starkes Signal des Friedens senden. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs kann der Klang der Glocken im „Europäischen Kulturerbejahr 2018“ an die Werte der Solidarität und des Friedens erinnern. In Harburg wird es am Mahnmal des „Trauernden Kindes“ neben dem Soldaten an der Bremer Straße nach dem Geläut eine Friedensandacht geben.

**Freitag, 21. September, 18 Uhr, am „Trauernden Kind“**

## Harburger Kulturtag Sonntag, 4. November 2018

**Leider musste das Musikforum St. Trinitatis die Teilnahme am Harburger Kulturtag 2018 absagen**

Zu lange blieb unklar, in welchem Zeitraum die St. Johanniskirche wegen der Dachsanierung gesperrt sein wird. Außerdem wurde der Harburger Kulturtag von Samstag auf einen Sonntag verlegt. Wegen des Gottesdienstes hätte das Programm bestenfalls mit Verzögerung starten können.

Wir hoffen, dass der Harburger Kulturtag 2019 wieder an einem Samstag stattfinden wird!

Sabine Kaiser-Reis

## W.A.Mozart: Große Messe in c-moll

Harburger Kantorei mit dem Harburger Kammerorchester; Ltg.: Werner Lamm. Tickets ab Okt. 2018: [www.harburger-kantorei.de](http://www.harburger-kantorei.de) bzw. Tel. 069 - 407 662 - 0

**Samstag, 17. November 2018,  
19.00 Uhr St. Johanniskirche**



## Filmabende im Luther-Gemeindesaal

Gute Filme, die einladen zu Gesprächen bei Brot, Käse und Wein bzw. Saft: das bieten unsere Filmabende. Wir wollen uns Zeit nehmen, den Bildern und Gedanken der Filme nachzuspüren, die uns immer wieder auf die Spur zu einem vertieften Leben bringen können.

**Dienstag, 18.09.2018:** Die Dinge des Lebens – „Obwohl Pierre seine Familie wegen Hélène verlassen hat, kann er sich nicht endgültig zwischen den beiden Lebensentwürfen entscheiden. Nach einem schweren Autounfall erinnert er sich an glückliche Momente mit seiner Familie und denkt zugleich liebevoll an Hélène ...“ - so erkennt er, dass echtes Glück sich wohl nur in Freud und Leid ereignet.

**Dienstag, 23.10.2018:** Mystik und Widerstand –

Zur Erinnerung an Dorothee Sölle

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle (1929-2003) war nicht nur bekannt für ihr politisches und feministisches Engagement, sondern beschäftigte sich auch zeitlebens mit Texten der großen Mystiker. Als zeitgemäße Spiritualität konnte sie sich nur eine individuelle Gotteserfahrung jenseits von blind übernommenen Traditionen vorstellen. Die bildgewaltige Sprache der Mystiker diente ihr dafür als Vorbild. Mystik und Widerstand, so Sölles Entdeckung, müssen keine Gegensätze sein: gerade die Erfahrung des »göttlichen Funkens« kann ein Impuls für soziales und politisches Engagement werden. Das hat sie zu leben versucht. Der Film zeichnet dokumentarisch ihren Weg nach.

**Dienstag, 13.11.2018:** Die Ewigkeit und ein Tag - „Ein in langen, extrem ruhigen Einstellungen virtuos komponierter Film über den Verlust der inneren Heimat, der verschiedene Zeit- und Erzählebenen miteinander verbindet und eine Welt schafft, in der Vergangenheit und Gegenwart gleichberechtigt nebeneinander stehen.“ – mit Bruno Ganz.

Beginn jeweils um 19.00 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei ■

## Konzert Mystik und Aether

Werke von

L. Boellmann, J. Langlais, M. Lauridsen und Michael Thom

Musikerinnen aus Harburg  
Leitung und Orgel: Michael Thom

**Lutherkirche, Sa. 29.09.2018 - 20 Uhr - Eintritt frei ■**

## Kino & Kaffee

**28.09.2018:** Ein süßer Fratz, Musical USA 1957, mit Audrey Hepburn und Fred Astaire

**26.10.2018:** Wer früher stirbt, ist länger tot, Komödie D 2006

**30.11.2018:** Der erste Schnee (In einem Land vor unserer Zeit...), Zeichentrickfilm USA 2001

**15.00 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) ■**

## Kirchenhang 21: Die Umgestaltung des Außengeländes ist fast abgeschlossen

Die Gäste des Open-Air-Gottesdienstes an Himmelfahrt (10. Mai 2018) konnten sich schon ein gutes Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten machen, die nun bis auf noch fehlende Außenleuchten, Holzauflagen im Open-Air-Bereich und weitere Pflanzen, die im Herbst gesetzt werden, abgeschlossen sind. Kommen Sie gern vorbei!



Eingangsbereich Gemeindehaus: Zustand 2015 (oben) und 2018 (unten) - mit Stellplätzen und neuer Pflasterung



Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt:  
Einweihung des Andachtsplatzes



Wir denken an...

Aus Datenschutzgrün-  
den werden hier keine  
Personen genannt!



Halt an, wo läufst du hin?  
Der Himmel ist in dir.  
Suchst du ihn anderswo,  
du fehlst ihn für und für.

Ich bin nicht außer Gott  
und Gott nicht außer mir,  
ich bin sein Glanz und Licht  
und er ist meine Zier.

Angelus Silesius

Aus Datenschutzgrün-  
den werden hier keine  
Personen genannt!



# 16 Gottesdienste im SEPTEMBER 2018

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
<b>Sonntag, 02.09.</b>			
14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  <b>Haustier-Gottesdienst (Seite 12)</b>  Pastorin Arnholz Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr  <b>Gastkanzel - Gottesdienst (Seite ##)</b>  Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
<b>Sonntag, 09.09.</b>			
15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  Pastorin Arnholz Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst für Klein und Groß (Seite 25)</b>  Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler
	11.00 Uhr  <b>KinderKirche (Seite 25)</b>  Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
<b>Samstag, 15.09.</b>			
Nacht der Kirchen	19.00 Uhr  <b>Gottesdienst: Himmel auf Erden (Seite 19)</b>  Pastorin Arnholz		
<b>Sonntag, 16.09.</b>			
16. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr  <b>Gottesdienst</b>  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth
<b>Sonntag, 23.09.</b>			
17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  <b>Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst (Seite 27)</b>  Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>  Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr  <b>Gottesdienst</b>  Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg
<b>Freitag, 28.09.</b>			
		19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der <b>Lutherkirche Eißendorf</b> , Kirchenhang 21 Diakonin Meyer und Team - Musik: Jugendband „4 Seasons“	
<b>Sonntag, 30.09.</b>			
Erntedank / 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst zum Erntedank</b>  Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr  <b>Gottesdienst zum Erntedank (m.A.)</b>  Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr  <b>Gottesdienst zum Erntedank (m.A.)</b>  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Monika Rondthaler

## Vorverlegtes Erntedankfest in allen drei Gemeinden

Der Gottesdienst zum Erntedankfest findet in unseren drei Kirchen in diesem Jahr eine Woche früher statt. Dafür aber auf die jeweils bewährte Art und Weise.

In **St. Paulus** wird der Gottesdienst wieder gemeinsam mit dem „Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt“ (KDA) gestaltet. Es singt der Harburger Gospelchor.

**Sonntag, 30. September, 9.30 Uhr, St. Pauluskirche**

In der **Lutherkirche** wird nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal selbstgebackenes Brot zum Verzehr angeboten.

**Sonntag, 30. September, 9.30 Uhr, Lutherkirche**

In **St. Trinitatis** kann durch die Verlegung der Sanierung das Erntedankfest nun doch wie gewohnt in der Kirche gefeiert werden.

**Sonntag, 30. September, 11 Uhr, St. Johanniskirche**

# Gottesdienste im OKTOBER 2018 17



	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
<b>Sonntag, 07.10.</b>			
19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr  Gottesdienst	11.00 Uhr  Gottesdienst
<b>Sonntag, 14.10.</b>			
20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler
<b>Sonntag, 21.10.</b>			
21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Arnholz Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastor Manhold Orgel: Fabian Bamberg
	11.00 Uhr  KinderKirche (Seite 25)  Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
<b>Freitag, 26.10.</b>			
		<b>19.00 Uhr Jugendgottesdienst</b> in der Haakestraße 100c (St. Petrus) Diakonin Meyer und Team - Musik: Jugendband „4 Seasons“	
			
<b>Sonntag, 28.10.</b>			
22. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	18.00 Uhr  Taizé-Abendgottesdienst  Pastor Degenhardt Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
<b>Mittwoch, 31.10.</b>			
Tag der Reformation	11.00 Uhr  Gottesdienst am Reformationstag (Seite 4)  Pastorin Arnholz Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg		
			<b>Gottesdienste mit Abendmahl:</b> In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft. In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

## Friedensdekade

Die Ökumenische Friedensdekade reicht in diesem Jahr vom 11. bis 21. November.

In den Gottesdiensten in der Lutherkirche und St. Johannis geht es am 11. November um die Problematik von „Gerechtigkeit und Frieden“. Am 18. November, dem Volkstrauertag, finden Bittgottesdienste für Frieden statt.



# Krieg 3.0



## 18 Gottesdienste im NOVEMBER 2018

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
<b>Sonntag, 04.11.</b>			
23. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Arnholz Orgel: NN	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: NN	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: NN
<b>Sonntag, 11.11.</b>			
24. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Prädikant Bathke Orgel: NN	9.30 Uhr  Gottesdienst  Pastor Manhold Orgel: NN	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastor Manhold Orgel: NN
<b>Sonntag, 18.11.</b>			
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Arnholz Orgel: NN	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Degenhardt Orgel: NN	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastor Degenhardt Orgel: NN
	11.00 Uhr  KinderKirche (Seite 25)  Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
<b>Mittwoch, 21.11.</b>			
Buß- und Bettag			
<b>Sonntag, 25.11.</b>			
Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Arnholz Orgel: NN	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Manhold Orgel: NN	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: NN
<b>Freitag, 30.11.</b>			
		<p><b>Gottesdienste am Buß- und Betttag:</b>  <b>um 11.00 Uhr in St. Trinitatis und um 18.00 Uhr in St. Petrus</b>          Beide Gottesdienste hält Pastorin Kaiser-Reis</p>	
		<p><b>19.00 Uhr Jugendgottesdienst</b>          in der Haakestraße 100c (St. Petrus)          Diakonin Meyer und Team - Musik: Jugendband „4 Seasons“</p>	



Am Ewigkeitssonntag werden in allen Gottesdiensten die Namen der in diesem Jahr Verstorbenen verlesen, und die Angehörigen können Kerzen für sie anzünden.



## Sa., 15. September 2018 in der St. Pauluskirche, Heimfeld

### 19.00 Uhr: Himmel auf Erden - Gottesdienst

Wenn der Himmel weit ist, haben die Gedanken Raum. Mit beiden Beinen fest auf der Erde erkunden wir dennoch himmlische Höhen. Musik und Texte begleiten uns kundig. Den Blick weitet die Künstlerin Andrea Rausch mit ihrer Ausstellungseröffnung

### 20.00 Uhr: Chaos auf Erden – Improvisationstheater mit Charlotte und Ralf

Aus Stichworten des Publikums lassen sie kleine Dramen und Komödien aus dem Stegreif entstehen: Charlotte Wolff und Ralf Schulze versetzen mit ihren Szenen über den schmalen Grat zwischen irdischem Chaos und himmlischen Momenten in staunendes Lachen

### 21.00 Uhr: Einfach himmlisch! Männer lesen ...

Geübte Vorleser tragen mit Esprit und Witz ihre himmlischen Lieblingstexte vor: Vergnügliches, allzu Irdisches und luftig Leichtes

### 22.00 Uhr: Schwarmsingen

Himmlische Hits der letzten Jahrzehnte mit der mitreibenden Gloria Thom. Gemeinsam singen, bis die Seele in den Himmel steigt ...

### 23.00 Uhr: Schlussandacht

Hier klingt der himmlisch gute Abend allmählich aus. Um viele Eindrücke bereichert den Tag zurück legen in Gottes Hand und ihm die Nacht anvertrauen

Im Raum Harburg nehmen außerdem teil: St. Maria, Harburg; Neuapostolische Kirche Harburg; Michaeliskirche Neugraben; Heilig Kreuz, Neugraben.  
Gesamtprogramm: [www.ndkh.de](http://www.ndkh.de)

## Zweites Konzert der PRINZEN in Heimfeld

Am 10. Mai 2019 gastieren die Prinzen noch einmal in der St. Pauluskirche in Heimfeld. Innerhalb weniger Wochen waren alle 600 Karten für das Konzert der „Prinzen“ im Mai 2017 in der markanten Kirche ausverkauft.

Darum haben sich die Kirchengemeinde und die Popformation gemeinsam entschieden, am 10. Mai 2019 um 19.30 Uhr wiederum ein Konzert stattfinden zu lassen. Keine deutsche Pop-Band ist so prädestiniert wie die „Prinzen“, sich der Herausforderung von Popkonzerten in Kirchen zu stellen. Durch ihre Ausbildung im Leipziger Thomanerchor und dem

Dresdner Kreuzchor ist das Singen in Kirchen für die „Prinzen“ kein Experiment, sondern die logische Fortführung einer Tradition. In den letzten Jahren haben die Prinzen wiederholt in Kirchen gastiert. Alle Konzerte waren ausverkauft und die Band wurde vom Publikum begeistert gefeiert. Von den Kirchengemeinden wurden die Konzerte durchweg sehr positiv aufgenommen, da durch die Konzerte auch neues Publikum den Weg in die Kirche gefunden hat.

Die Zuschauer erwartet im neuen Programm neben allen großen Hits der „Prinzen“ im Akustik-Gewand auch bisher noch nicht dargebotenes Repertoire von „Prinzen-CDs“ und als Reminiszenz an die bereits erwähnte Zeit in den Kna-

benhören oft auch mindestens ein klassisches, sakrals Werk. Durch die Einmaligkeit der 5 a-cappella Stimmen, teilweise mit modernem Popsound gemischt und durch eine Vielzahl akustischer Instrumente unterstützt, wird ein Konzert der „Prinzen“ zum unvergesslichen Erlebnis. Längst sind die Prinzen zu einer Institution in der deutschsprachigen Musik geworden. Der Vorverkauf startet am 1. Oktober 2018.

Karten zum Preis von € 49,- erhalten Sie in folgenden Geschäften:

**Heimfeld:** Leichers Buchhandlung,

Meyerstraße 1, 21075 Hamburg

**Harburg:** Weltladen Harburg,

Hölterwiete 5 (im „Haus der Kirche“), 21073 Hamburg





## 20 Veranstaltungen in den Gemeinden

### SEPTEMBER 2018

 **Sonntag, 02.09.2018 - 9.30 Uhr - St. Paulus**  
Haustier-Gottesdienst  
siehe Text auf Seite 12

 **Sonntag, 02.09.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**  
1. Kiekeberg-Konzert: My favourite songs  
s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)

 **Sonntag, 09.09.2018 - 9.30 Uhr - Lutherkirche**  
Gottesdienst für Klein und Groß  
siehe Text auf Seite 25

 **Sonntag, 09.09.2018 - 11.00 Uhr - St. Paulus**  
KinderKirche in Heimfeld  
siehe Text auf Seite 25

 **Sonntag, 09.09.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**  
2. Kiekeberg-Konzert: Meine Seele hört im Sehen  
s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)

 **Samstag, 15.09.2018 - 14.00 Uhr - St. Petrus**  
St. Petrus unplugged  
(weitere Infos unter [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de))

 **Samstag, 15.09.2018 - 19.00 Uhr - St. Paulus**  
Nacht der Kirchen  
Programm siehe Seite 19

 **Sonntag, 16.09.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**  
3. Kiekeberg-Konzert: Serenata italiana  
s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)

 **Dienstag, 18.09.2018 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**  
Filmabend: Die Dinge des Lebens  
siehe Text auf Seite 14

 **Freitag, 21.09.2018 - 19.30 Uhr - St. Trinitatis**  
15 Jahre Stolpersteine im Hamburger Süden  
siehe Bericht auf Seite 7

 **Sonntag, 23.09.2018 - 9.00 Uhr - St. Paulus**  
Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst  
siehe Text auf Seite 27

 **Sonntag, 23.09.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**  
4. Kiekeberg-Konzert: Auf Flügeln des Gesanges  
s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)

 **Donnerstag, 27.09.2018 - Pilgern**  
auf dem Rundweg um Hamburg  
Weitere Informationen siehe Seite 27

 **Freitag, 28.09.2018 - 19.30 Uhr - St. Petrus**  
Stefan Waldow & Band - „Ewiger Moment“  
(weitere Infos unter [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de))

 **Freitag, 28.09.2018 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**  
Kino & Kaffee: Ein süßer Fratz  
siehe Hinweis auf Seite 14

 **Samstag, 29.09.2018 - 20.00 Uhr - Lutherkirche**  
Orgelkonzert Mysthik und Aether  
siehe Hinweis auf Seite 14

 **Sonntag, 30.09.2018 - 9.30 Uhr - St. Paulus**  
Musik im Gottesdienst: Harburger Gospelchor  
siehe Hinweis auf Seite 16 (Erntedank)



**Sonntag, 30.09.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**

5. Kiekeberg-Konzert: Two faces

s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)

### OKTOBER 2018



**Montag, 01.10.2018**

Der Vorverkauf für das PRINZEN-Konzert beginnt  
siehe Bericht auf Seite 19



**Dienstag, 02.10.2018**

Abendpilgern im Channel Harburg

Weitere Informationen siehe Seite 27



**Sonntag, 07.10.2018 - 11.00 Uhr - St. Trinitatis**

Musik im Gottesdienst: Harburger Gospelchor  
Leitung: Rainer Gebauer



**Sonntag, 07.10.2018 - 17.00 Uhr - Vahrendorf**

6. Kiekeberg-Konzert: Romantischer Erntedank

s. Übersicht Seite 21 / [www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)



**Donnerstag, 11.10.2018 - Pilgern**

Rundweg nach Kirchdorf

Weitere Informationen siehe Seite 27



**Samstag, 13.10.2018 - 20.00 Uhr - St. Paulus**

Heimfeld-Disco: Hits der 80er & 90er

siehe Text auf Seite 12



**Donnerstag, 18.10.2018 - 16.30 Uhr - St. Trinitatis**

Das Kinder-Atelier startet

siehe Hinweis auf Seite 9



**Samstag, 20.10.2018 - 15.00 Uhr - St. Paulus**

Spielenachmittag für Jung und Alt

siehe Hinweis auf Seite 26



**Sonntag, 21.10.2018 - 11.00 Uhr - St. Paulus**

KinderKirche in Heimfeld

siehe Text auf Seite 25



**Dienstag, 23.10.2018 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**

Filmabend: Mystik und Widerstand

siehe Text auf Seite 14



**Freitag, 26.10.2018 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**

Kino & Kaffee: Wer früher stirbt, ist länger tot

siehe Hinweis auf Seite 14



**Freitag, 26.10.2018 - 19.30 Uhr - Lutherkirche**

Jugenddisco (ab 12 Jahren) im Gemeindesaal

siehe Text auf Seite 26



**Freitag, 26.10.2018 - 19.30 Uhr - St. Paulus**

Chorkonzert Messe D-Dur von Dvořák

siehe Bericht auf Seite 8



**Sonntag, 28.10.2018 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**

Taizé-Abendgottesdienst

siehe Übersicht auf Seite 17



**Mittwoch, 31.10.2018 - 11.00 Uhr - St. Paulus**

Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationstag

siehe Text auf Seite 4



**Mittwoch, 31.10.2018 - 17.00 Uhr - St. Trinitatis**

interreligiöses Forum

siehe Text auf Seite 4



## NOVEMBER 2018

**Sonntag, 04.11.2018 - ca. 10.45 Uhr - St. Paulus**  
Gemeindeversammlung  
siehe Text auf Seite 12

**Samstag, 17.11.2018 - 19 Uhr - St. Trinitatis**  
Chorkonzert Harburger Kantorei  
siehe Hinweis auf Seite 13

**Samstag, 17.11.2018 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**  
Spielenachmittag für Jung und Alt  
siehe Hinweis auf Seite 26

**Sonntag, 18.11.2018 - 11.00 Uhr - St. Paulus**  
KinderKirche in Heimfeld  
siehe Text auf Seite 25

**Sonntag, 18.11.2018 - 17.00 Uhr - St. Petrus**  
„Zwischen Tango und Bach“ - Part II  
(weitere Infos unter [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de))

**Montag, 19.11.2018: DIALOG Nr. 10 erscheint!**  
Die Weihnachtsausgabe wird an alle evangelischen Haushalte im Gemeindebereich verschickt

**Dienstag, 13.11.2018 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**  
Filmabend: Die Ewigkeit und ein Tag  
siehe Text auf Seite 14

**Dienstag, 20.11.2018 - 19.00 Uhr - St. Trinitatis**  
Filmabend in der Friedensdekade: „Geheimer Krieg“ - bitte Plakat-Aushang beachten

**Freitag, 23.11.2018 - 19.30 Uhr - Lutherkirche**  
Jugenddisco (ab 12 Jahren) im Gemeindesaal  
siehe Text auf Seite 26

**Freitag, 30.11.2018 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**  
Kino & Kaffee: Der erste Schnee  
siehe Hinweis auf Seite 14

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

### Eichenhöhe, Pastor Manhold

Dienstags, 15.00 Uhr:  
11.09.2018, 06.11.2018

### Marie-Kroos-Stift, Pastorin Holst

Mittwochs, 15.30 Uhr:  
12.09.2018, 24.10.2018, 28.11.2018

### Seniorenresidenz am Sand, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 16.00 Uhr:  
24.09.2018, 29.10.2018, 26.11.2018

### Pflegen und Wohnen Heimfeld, Pastorin Arnholt

Donnerstags, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst 27.09.2018, 01.11. 2018, 29.11. 2018  
Kirchencafé 18.10. 2018, 15.11. 2018

## Kiekeberg-Konzerte

Die Kiekeberg-Konzerte 2018 finden an den sechs Sonntagen vom 2. September bis zum 7. Oktober (Erntedank) in der Erlöserkirche Vahrendorf, Museumsweg 34 (Samtgemeinde Rosengarten) statt. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr, Eintritt frei.

### 1. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 02.09.2018, 17.00 Uhr**

#### „My favourite songs“

Vom Song of Joy bis zu Aux Champs Elysées  
Popchor rising voices, Leitung Thomas Görtler

### 2. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 09.09.2018, 17.00 Uhr**

#### „Meine Seele hört im Sehen“

Deutsche Arien von Georg Friedrich Händel;  
Werke von Telemann und Vivaldi  
Christa Fülster, Sopran; Claudia Zülsdorf, Oboe;  
Rainer Schmitz, Tasteninstrumente

### 3. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 16.09.2018, 17.00 Uhr**

#### „Serenate italiana“

Virtuose Musik aus dem Italien des Hoch- und Spätbarock  
Florian Günther, Bariton; Susanne Horn, Viola da Gamba;  
Rainer Schmitz, Cembalo

### 4. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 23.09.2018, 17.00 Uhr**

#### „Auf Flügeln des Gesanges“ -

#### Romantische Lieder zum Sommerausklang

Kunstlieder, Musical und populäre Songs von Mendelssohn  
über Gershwin bis Secret Garden  
Tia Lippelt, Sopran; Wolfgang Röhrborn, Klavier

### 5. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 30.09.2018, 17.00 Uhr**

#### „Two faces“

Musik von J. S. Bach, Gounod, Pärt und Thom  
Birgit Wendtland, Sopran; Michael Thom, Klavier und Orgel

### 6. Kiekeberg-Konzert

**Sonntag, 07.10.2018, 17.00 Uhr**

#### „Romantischer Erntedank“

Werke von Buxtehude, Bach, Beethoven, Chopin, Schostakowitsch und Pierné  
David Suchanek, Klavier und Orgel

[www.kiekeberg-konzerte.de](http://www.kiekeberg-konzerte.de)





## 22 Regelmäßige Termine

### BEGEGNUNG

Montag, 8-8.30 Uhr

**Zeit der Stille**

**Lutherkirche**

Montag-Samstag, 16-19 Uhr

**Refugio – Café der Gastfreundschaft**

[www.cafe-refugio-harburg.de](http://www.cafe-refugio-harburg.de)

Mail: [refugio@trinitatis-harburg.de](mailto:refugio@trinitatis-harburg.de)

Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18

Tresentelefon 01577-407 03 34

**St. Trinitatis**

1x im Monat

Di. 18.09.2018, 15.00 - 17.00 Uhr

Di. 16.10.2018, 15.00 - 17.00 Uhr

Di. 06.11.2018, 15.00 - 17.00 Uhr

**Bibelkreis**

Propst i. R. Jürgen F. Bollmann

**St. Trinitatis**

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr

04.09.2018 / 02.10.2018 / 06.11.2018

**Mahnwache für die Menschen, die auf der Flucht leiden**

**St. Trinitatis, am „Trauernden Kind“**

Dienstag, 9.30-11 Uhr

**Stadtteildiakonie – Frühstück**

**St. Trinitatis**

Dienstag, 19 Uhr

18.09.2018 / 16.10.2018 / 20.11.2018

**Interkulturelles Bibelteilen**

Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi

Pastor Friedrich Degenhardt

**St. Trinitatis, Kinderhaus,**

Bremer Straße 13

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr

**Offene Kirche**

Gisela Fischer

Tel. 040-792 34 91

**St. Paulus**

Donnerstag, 14-16 Uhr

**Stadtteildiakonie – Café**

**St. Trinitatis**

### KINDER

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,

**Spielgruppe** (ab 5 Jahre)

Termine erfragen bei

Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59

Mail: [jugend@paulus-heimfeld.de](mailto:jugend@paulus-heimfeld.de)

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Ab 18.10.2018

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr\*

**Kinderatelier** (6-12 Jahre)

Ulrike Hinrichs, intermediale

Kunsttherapeutin (M.A.),

[www.lösungskunst.com](http://www.lösungskunst.com)

Telefon 040-81 97 76 16

**St. Trinitatis**

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr

**Elterncafé im AWO-Seniorentreff**

Netzwerk Frühe Hilfen

Heimfelder Straße 41

Freitag, 16.30-18 Uhr\*

**Pfadfinder**

Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)

**St. Trinitatis**

\* außer in den Schulferien

### JUGENDLICHE

Fr., 17.30-21 Uhr\* (an JuGo-Tagen)

**Café Kephas**

Diakonin Nicole Meyer

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Mittwoch, 18-21 Uhr

**Offener Jugendtreff Café Kephas**

Diakonin Nicole Meyer

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

14-tägig am Mittwoch, 17-18.30 Uhr\*

**Konfirmanden**

Diakonin Nicole Meyer

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Freitag, 16.30-18 Uhr\*

**Pfadfinder - Pfadfindersuppen**

(11-16 Jahre)

**St. Trinitatis**

Freitag, 16.30-19 Uhr\*

**Pfadfinder**

Ranger / Rover (16-25 Jahre)

**St. Trinitatis**

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr

**Jugendgottesdienst (JuGo)**

Termine: s. Übersicht Heftmitte

Diakonin Nicole Meyer

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

monatlich, nach Absprache

**Jugendvertretung**

Diakonin Nicole Meyer

**Haakestraße 100 (St. Petrus)**





## SENIOREN

Montag, 14 Uhr  
**Würfelspiele**  
**Lutherkirche**

Dienstag, 14 Uhr  
**Spieldienst**  
**Lutherkirche**

Dienstag (1. und 3. im Monat),  
16-18 Uhr\*  
**Die Naturfreunde**, Gruppe Harburg  
Tel. 040-760 83 36  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15 Uhr  
**Seniorenkreis** Lüthergemeinde  
*Lore Manner*  
Tel. 040-76 62 12 13  
*Pastor Andree Manhold*  
**Lutherkirche**

Mittwoch, 15-16.30 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Trinitatis  
Monatsplan: s. Aushang im  
Gemeindezentrum  
*Pastorin Sabine Kaiser-Reis*  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15-17 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Paulus & St. Petrus  
*Ilse Möller*  
Tel. 040-792 70 14  
*Pastorin Anne Arnholz,*  
*Pastor Christoph Borger*  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

letzter Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
27.09.2018 / 25.10.2018 / 29.11.2018  
**Besuchsdienst**  
*Pastor Degenhardt*  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 15 Uhr  
**Kreativkreis**  
*Ingrid Jobmann*  
Tel. 040-765 37 16  
**Lutherkirche**

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr  
**Gesprächskreis für Frauen**  
**St. Trinitatis**

Freitag, 14 Uhr  
**Skat**  
**Lutherkirche**

## MUSIK

Montag, 20 Uhr  
**Concertino Harburg**  
[www.concertino-harburg.de](http://www.concertino-harburg.de)  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 18-20 Uhr  
**Heimfelder Posaunenchor**  
*Hartmut Fischer*  
[www.heimfelder-posaunenchor.de](http://www.heimfelder-posaunenchor.de)  
Tel. 0177-24 51 164  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Dienstag 18-19 Uhr  
**Eine-Welt-Chor im Café Refugio**  
*Doris Sondermann - Mail:*  
*sondermann@funk-kontakt.de*  
*oder s. Café Refugio*  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 20-22 Uhr  
**Harburger Kantorei**  
*Werner Lamm*  
Tel. 0179-205 03 57  
*Mail: werner.lamm@yahoo.de*  
[www.harburger-kantorei.de](http://www.harburger-kantorei.de)  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 19.30 Uhr  
**Cantate Harburg**  
Kantorei für Harburg, Heimfeld und  
Eißendorf  
[www.cantate-harburg.de](http://www.cantate-harburg.de)  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 20-22 Uhr  
**Posaunenchor Harburg**  
*Stefan Henatsch*  
Tel. 040-35 14 04  
*Mail: stefanhenatsch@t-online.de*  
[www.harburg.jimdo.com](http://www.harburg.jimdo.com)  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Freitag, 16 Uhr  
**Flauti vivi**  
[www.flautivivi-harburg.de](http://www.flautivivi-harburg.de)  
**St. Trinitatis**



## BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und  
10.30-11.30 Uhr  
**Gymnastik f. Senioren**  
*Christel Finger*  
Tel. 040-790 70 33  
**Lutherkirche**

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45  
Uhr und 19.00-20.00 Uhr\*  
**Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)**  
**St. Trinitatis**

## SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
17.09.2018 / 15.10.2018 / 19.11.2018  
**Kehlkopflose**  
**St. Trinitatis**

Montag, 19.00 Uhr  
**ELAS-Gruppe**  
**Lutherkirche**

1. Montag im Monat, 19.30-21.30 Uhr  
**CoDA-Gruppe**  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

1. Mittwoch im Monat,  
11.00-13.00 Uhr  
**Fibromyalgie**  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker:**  
12 Schritte + 12 Traditionen  
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für  
Angehörige und Freunde  
**St. Trinitatis**

Freitag, 19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker**  
Blaues-Buch-Meeting  
**St. Trinitatis**



### Das war eine große Überraschung

Ein kurzer Rückblick muss sein. Am Fr, 19. Juni hatten wir unseren Familiengottesdienst mit anschließendem Kinderfest. Unter dem Thema „Wasser“ wurde zum Familiengottesdienst nicht nur ein Anspiel zur Erzählung von Noahs Arche und der Flut mit den Kindern gestaltet, sondern wir hatten auch besonderen Besuch zum Kinderfest.

Die Freiwillige Feuerwehr Eißendorf kam mit ihrem neuen Einsatzfahrzeug den Petersweg hochgefahren. Welch eine Aufregung! „Die Feuerwehr kommt!“ riefen einige Kinder und begleiteten im Laufschritt das Feuerwehrauto bis es neben dem Fußballfeld auf dem Kitaspieldplatz zu stehen kam. Vier Feuerwehrmänner stiegen aus dem Fahrzeug und wurden freudig begrüßt. Nun konnte alles beguckt, angefasst und ausprobiert werden. Feuerwehr zum Anfassen, das gibt es nicht alle Tage und ist so wichtig für Kinder. „Wir wollen erreichen, dass Kinder die Angst vor dem Fahrzeug und unseren Schutzauszügen verlieren, wenn wir im Ernstfall einmal ausrücken müssen. Deshalb haben wir auch die gelben Atemschutz-



Blick in das Feuerwehrfahrzeug

hauben für Kinder mitgebracht“, so Michael Fröhlich, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eißen-dorf. Lange wird allen dieses besondere Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Für die kommende Adventzeit werden wir für unseren Familiengottesdienst wieder ein Erzähl-Theaterstück mit den Kindern einüben. Diese Anspielform, bei der ein Erwachsener erzählt und die Kinder dazu spielen, kommt dem Spielbedürfnis der Kitakinder sehr entgegen und für unsere

Eltern ist es sehr spannend zu sehen, wie ihre Kinder vor den Augen aller Besucher „ihre“ Rolle spielen. Termin Familiengottesdienst mit Adventnachmittag: Fr., 07.12.2018.

Brunhilde Franke, Kita St. Paulus

### Feste feiern in der Kita Luther

Feste und die damit verbundenen Rituale beleben den Alltag und bieten Kindern Orientierung und Sicherheit. Das Gemeinschaftsgefühl, das Gefühl, dazu zu gehören, sich geborgen zu fühlen ist eine wichtige Erfahrung für sie.

Neben den christlichen Festen Ostern und Pfingsten und Weihnachten gibt es noch weitere Anlässe zu feiern. Für die Kinder ganz besonders wichtig ist der eigene Geburtstag, der mit einer kleinen Feier in der Gruppe gefeiert wird. An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Auch die Mitarbeiter der Kita werden an ihrem Geburtstag in den

Mittelpunkt gestellt, wenn das Leitungs- und Verwaltungs-team sie in ihrem Arbeitsbereich besucht und ihnen „Viel Glück und viel Segen“ singt. In diesem Jahr haben wir auch das 10-jährige Jubiläum des Eltern-Kind-Zentrums gefeiert. Auch eine Art Geburtstag. Mit vielen Besuchern, die in der Vergangenheit in unserem EKiZ Gäste waren. Ein schönes Wiedersehen.

Vor den Sommerferien werden die zukünftigen Vorschul- und Schulkinder mit einem „Rausschmeißerfest“ verabschiedet. Es wird ein großes Tor geschmückt, durch das die Gruppenpädagogen die Kinder in die Arme ihrer Eltern springen lassen. Wenn die Kinder uns mit diesem Ritual, oft nach vielen Jahren, verlassen, ist das immer ein sehr berührender Moment. Pastor Manhold gibt ihnen allen Gottes Segen und herzliche Wünsche mit auf den Weg.

Im Herbst dann feiern wir ein Martinsfest mit Laternen und der Geschichte vom geteilten Mantel. Dann folgt Weihnachten mit einem Krippenspiel, Fasching, Ostern als Fest der Auferstehung und des Neubeginns. Und immer spüren wir die Zusammengehörigkeit und freuen uns am gemeinschaftlich Erleben dieser besonderen Momente in unserer vielfältigen Kita-Gemeinschaft.



Sommerfest in der Kita Luther

Katja Schwalbe, Kita Luther



## Die Brücken sind gebaut

Es gibt Situationen im Kita-Jahr, auf die wir alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge schauen. Dazu gehört „der Rausschmiss“ der Wackelzähne (Vorschulkinder).

Gemeinsam haben sie ein Jahr lang in der Wackelzahnbande gelernt, gelacht und uns den einen oder anderen Streich gespielt. Die Regeln der Kita kennen sie und wie man sie umgeht, wissen die meisten auch. Sie sind nun wirklich schulreif und das wurde gefeiert. Am 4. Juli 2018 trafen sich alle Wackelzähne mit ihren Familien und den pädagogischen Fachkräften Svetlana Laurenz und Stephan Engel bei wunderschönem Sommerwetter vor der Kita. Die Gruppe erfreute mit einer Aufführung die Eltern. Doch der Höhepunkt des Nachmittags war der „Rausschmiss“. Jedes Kind stellte sich auf einen Hocker in die Tür der Kita. Dann wurden sie gefragt, ob sie bleiben möchten, oder ob sie rausgeschmissen werden möchten. Sie waren sich einig, die Kita-Zeit ist zu Ende, nun wollen sie in die Schule. Daraufhin wurden sie

nacheinander auf eine große Matratze geworfen.

Viele der Kinder kamen mit einem Jahr zu uns. Fünf Jahre waren sie Teil unseres lebendigen Kita-Alltags. Wir durften sie begleiten und mit ihnen lernen. Der Abschied von den Kindern ist auch ein Abschied von den Familien. Die Eltern haben uns das Wertvollste anvertraut, was sie haben: ihre Kinder. Es fanden viele Gespräche statt, wir haben zusammen gefeiert und uns gegenseitig unterstützt. Der Rekord sind 15 gemeinsame Jahre und vier Kinder einer Familie. Da fließt beim Abschied auch schon mal die eine oder andere Träne. Doch alles in der Gewissheit, dass der Segen Gottes Kinder und Familien begleitet und keiner alleine gehen muss.

Britta Sell, Kita St. Petrus ■



Aufführung der Wackelzähne am Ende ihrer Kita-Zeit

## KinderKirche in St. Paulus

Wenn die Sommerferien längst wieder Geschichte und alle größeren und kleineren Kinder in ihren Klassen und Gruppen angekommen sind, startet die Kinderkirche in St. Paulus in eine neue Runde.

An drei Sonntagen feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst für und mit Kindern und ihren Familien.

Am 9. September dürfen sich alle Kinder, die zur Schule gekommen sind, auf eine Überraschung freuen. Außerdem werden sie für ihre Schulzeit gesegnet. Das nächste Mal sehen wir uns nach den Herbstferien am 21. Oktober und ein weiteres Mal am 18. November.



09.09., 21.10. und 18.11.2018, jeweils 11 Uhr,  
St. Pauluskirche Heimfeld ■

## Klein und Groß

„Engelmächte der Kinder“ – Wer hat Zugang zum Reich Gottes? Und was braucht man dafür?

Das ist das Thema auf unserem nächsten generationsübergreifenden Gottesdienst. Besonders Kinder von 3 bis 7 Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.

**Sonntag,  
9. September 2018  
9.30 Uhr  
Lutherkirche ■**





### Konfirmanden-Anmeldung

- Bist du im Mai 2019 mindestens 13 Jahre alt?
- Hast du Lust, andere Jugendliche zu treffen?
- Bist du bereit, etwas über den christlichen Glauben zu erfahren?
- Möchtest du 2020 konfirmiert werden?

Kannst du diese Fragen mit „Ja“ beantworten?! Dann melde dich für den Konfirmandenunterricht in deiner Nähe an.

Die Anmeldung für den gemeinsamen Unterricht von Luther, St. Trinitatis und St. Paulus findet in der St. Pauluskirche (S-Bahn Heimfeld) statt. Nimm dir einen deiner Elternteile, deine Geburtsurkunde und wenn du hast, deine Taufbescheinigung und melde dich an!

Bei Fragen: Diakonin Meyer (S. 31)

#### Anmeldezeiten:

**Donnerstag, 13. September und Freitag, 14. September 2018, jeweils von 17-19 Uhr. Samstag, 15. September ab 19 Uhr während der Nacht der Kirchen.**

**Ort: St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46.**

**Wenn Sie die Arbeit der Evangelischen Jugend in Harburg-Mitte finanziell unterstützen wollen, dann können Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:**

Region Innenstadt/  
KK Hamburg-Ost;  
IBAN DE43 5206  
0410 1106 4460 27  
Stichwort: 46100/110011  
Förderkreis Jugendarbeit



Spieldienst für Alt und Jung - ab 15 Uhr!

20. Oktober 2018 in der St. Pauluskirche

17. November 2018 in der Lutherkirche

### 3 Dinge, die Sie für die Jugend tun können!

Herzlich willkommen in unserer neuen Rubrik: „3 Dinge, die Sie für die Jugend tun können!“ In jeder Ausgabe werden wir drei Dinge vorstellen, bei denen Sie aktiv werden können, um unsere Jugendlichen bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

- **Begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet!** 9 Jugendliche befinden sich momentan in der Ausbildung zum Teamer bzw. zur Teamerin. Im September fahren wir ein Wochenende nach Horst bei Maschen. Mögen die Jugendlichen gute Erfahrungen machen, Neues lernen und sich als Gruppe gut verstehen. Gott schütze unsere Fahrt!
- **Erzählen Sie Menschen von unserer Konfirmandenmeldung!** Es ist wieder soweit: Jugendliche, die bis Mai 2019 13 Jahre alt sind und Lust haben ihren christlichen Glauben zu vertiefen, können sich zum Unterricht dafür anmelden. Termine: s. oben. Wer die Termine nicht wahrnehmen kann, kann sich auch noch später über die zuständige Kirchengemeinde anmelden.
- **Spielen Sie mit uns!** Durch Erfahrungen wissen wir, dass gemeinsames Spielen eine tolle Möglichkeit ist, um Generationen miteinander in Kontakt zu bringen. Kommen Sie gern zu einem unserer Spielenachmittage für Alt und Jung.

Nicole Meyer



## Pilgerangebote in den Monaten September bis November 2018

Liebe Pilgerfreunde, das Jahr geht zur Neige und wir haben wieder schöne Tagestouren und eine Abendtour vorbereitet. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, sich mit uns auf den Weg zu machen. Wir wünschen „Buen Camino“ auf allen gemeinsamen Wegen und auf Ihren eigenen Wegen!

**Donnerstag 27. September Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg in 12 Etappen:**

**Etappe 8 von Reinbek nach Borghorst**, Strecke: ca. 18 km;

Treffen: 09.15 Uhr S-Bahnsteig Harburg

**Dienstag 2. Oktober Abendpilgern im Channel**: Strecke: ca. 4 km ;

Treffen: 19.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Neue Straße 44

**Donnerstag 11. Oktober Rundweg nach Kirchdorf**

Strecke: ca. 15 km; Treffen: 9.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Neue Straße 44

Im November 2018 keine Pilgertouren! Alle Angebote finden Sie im Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt und auf [www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de) heruntergeladen werden kann.

Regina Holst



## Das besondere Krippenspiel in St. Trinitatis

Was macht das Krippenspiel für dieses Jahr in St. Trinitatis? Es wächst und gedeiht. Seit April trifft sich eine muntere Gruppe von 8 Engagierten, die Lust haben, ein Krippenspiel unter ganz anderen Bedingungen einzustudieren:



Von älteren Erwachsenen, für alle, besonders aber für alte Menschen.

Zweimal im Monat wird intensiv an dem Stoff rund um die Darbietung gearbeitet. Hitzig, lustig und immer voller Engagement an den eigenen Glaubens- und Überzeugungsfragen.

Inzwischen wurde das Hamburger Kellertheater als Coach gewonnen und ebenfalls Unterstützung mit Licht und

Mikros von Theatergruppen. Das ist wirklich toll und sehr ermutigend.

Und wenn Sie die Gruppe im Herbst in der St. Johanniskirche mit weihnachtlich anmutenden Texten proben hören, dann schauen Sie doch einfach mal rein. Da weht Gottes Geist!

Sie haben Lust bekommen dabei zu sein?

Dann sprechen Sie bitte Pastorin Holst an (S. 31)

## Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

Unter dem Motto „Engeln begegnen“ wird der nächste Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst in der St. Pauluskirche gefeiert.

Zweimal im Jahr feiern wir diese besonderen Gemeindegottesdienste, in denen die Gestaltung besonders sinnliche Aspekte berücksichtigt. Hier sind Menschen mit Demenz ebenso wie alle Gemeindeglieder herzlich willkommen.

Mag der Gottesdienst selber eine Gelegenheit sein, Engeln zu begegnen? Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck.

**Sonntag, 23. September 2018, 9.30 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld**



Engeln begegnen



### Bis Jahresende ist er noch dabei: Diakon Friedhelm Wittmeier

Am 1. Advent wird er im Diakonie-Gottesdienst aus dem Dienst ausgesegnet. Nach der jährlichen Pakete-Verteilung und der Weihnachtsfeier im Diakonie-Café geht er dann in Rente. Friedhelm Wittmeier verabschiedet sich von den Menschen, die in die Beratung der Stadtteildiakonie kommen und den Gästen der Essenprojekte:

Für mich gehen fast fünf Jahre in dieser Arbeit zu Ende, die ich immer als erfüllende und dankbare Aufgabe erlebt habe. Es kamen Menschen mit ihren Schicksalen und Nöten zu uns in die Beratung. Die Probleme hatten in der Regel mit dem Jobcenter zu tun und wurden oft mit einem Widerspruch oder Überprüfungs-Antrag gelöst.

Es war nicht immer leicht, bei so viel Leid von morgens bis abends ein offenes Ohr zu behalten. Gleichwohl hat es mir Freude bereitet, wenn ich als Berater (und manches Mal als Seelsorger) helfen konnte.

Es fällt schwer, eine Aufgabe loszulassen, in die viel Energie geflossen ist. Ich hoffe, diese Energie in meinem weiteren Lebensabschnitt sinnstiftend einsetzen zu können. Meine Frau, sowie unser Wohnprojekt Allmende freuen sich sehr. Und wie das alte Sprichwort sagt: Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist.



Die Harburger Innenstadt gehört zu den ärmsten Stadtteilen Hamburgs. Es gab und gibt immer einen hohen Bedarf an Unterstützung. Das spiegelt sich auch in der gleichbleibend hohen Besucherzahl in den Essenprojekten der Stadtteildiakonie wieder.

Hier steht uns immer ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen zur Seite, das die Bewältigung dieser Aufgabe erst möglich macht. Eine Gruppe von Behördenlotsen steht uns zur Seite, die Menschen zum Jobcenter begleitet, ihnen mentale und menschliche Unterstützung gibt. Ihnen allen gehört mein ausdrücklicher Dank!

So verleibe ich mit herzlichen Grüßen. Und Gottes Segen auf allem, was in Ihnen und der Zukunft der Harburger Kirchengemeinden steht.

Diakon Friedhelm Wittmeier

**Verabschiedung im Diakonie-Gottesdienst am 1. Advent (So. 2. Dezember), 11.00 Uhr, St. Johanniskirche**

### Pflegekurse speziell für Männer, die Angehörige pflegen

**Auch Männer pflegen ihre Angehörigen zu Hause: Partner, Eltern oder Kinder. Mehr als ein Drittel der 4 Mio. Angehörigen in der häuslichen Pflege sind Männer.**

Mit viel gutem Willen, Liebe und Kreativität stellen sie sich - häufig von heute auf morgen - der neuen Herausforderung. Doch irgendwann kommt die Erkenntnis: „Ich komme an meine Grenzen. Ich schaffe das nicht allein.“ Weil Männer mit der Herausforderung „Pflege“ anders umgehen als Frauen, bietet der Kirchenkreis Hamburg-Ost in Kooperation mit der gemeinnützigen Einrichtung „Die Angehörigenschule“ eine Kursreihe für pflegende Männer an. (Anmeldung für alle oder einzelne Kurse möglich.)

Die Kurse bieten Informationen zu konkreten Themen des Pflegealltags, praktischen Fragen, finanziellen Hilfen, Unterstützung von außen, Umbaumaßnahmen, speziellen Krank-

heitsbildern usw. Besonders wichtig ist uns der vertrauliche Rahmen, in dem persönliche Fachberatung und das Gespräch von Mann zu Mann möglich sind. Auf Wunsch auch seelsorgerliche Unterstützung.

Die Kursteilnahme ist für Sie kostenlos. Für die Zeit der Kurse kann Verhinderungspflege beantragt werden. Angebote für Männer und Frauen unter [www.angehoerigenschule.de](http://www.angehoerigenschule.de)

Organisation und Leitung: Karlfried Kannenberg (Pastor für Männerarbeit & Heimseelsorge), Martin Moritz (Pflegeberater & Philosoph, Angehörigenschule), Anmeldung: Tel.: 040 - 25 76 74 50 oder [anmeldung@angehoerigenschule.de](mailto:anmeldung@angehoerigenschule.de)

Kursorte: HSH: Hans-Schmidt-Haus, 3. OG; Ernst-Bergeest-Weg 63, 21077 Hamburg (Neben EKZ-Marmstorf) BTHW: Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung, Richardstraße 45 (Richardhof), 22081 Hamburg

Kurszeiten: Do 18-21 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
Do 1.11.: Pflege - Orientierungskurs (Grundfragen) Ort: HSH; Do 8.11.: Demenz - Orientierungskurs Ort: HSH; Do 15.11. (18-21) & Sa 17.11. (10-16 Uhr): Pflege - Basiskurs (Lagerung, Körperpflege, Wohnraum, Inkontinenz etc) Ort: BTHW; Do 22.11.: Schlaganfall Orientierungskurs Ort: HSH; Do 29.11.: Parkinson - Orientierungskurs Ort: HSH; Do 6.12. (18-21 Uhr) & Sa 8.12. (10-16 Uhr) Selbstpflege - (Umgang mit den seelischen Belastungen in der Pflege) Ort: HSH



**SEIT 1895. IHR BESTATTER  
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da-  
taglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36  
21073 HAMBURG  
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE  
HARBURG (040) 77 35 62  
MECKELFELD (040) 758 99 445  
MASCHEN (04105) 67 58 38

**ALBERS**

**Worauf kann  
man sich  
heute noch  
verlassen?**

*Bestattungsvorsorge ...  
alles sicher geregelt.*

040-77 35 36      [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de)

**FRITZ LEHMANN**  
BEERDIGUNGSIINSTITUT

**Gute Pflege aus dem  
Gemeindehaus, nur einen  
Anruf entfernt:**

**040-766 122 0**

**Pflegeteam**  
Hamel • Von Mensch zu Mensch  
Petersweg 1, 21075 Hamburg

[www.grundimmo.de](http://www.grundimmo.de)

Grundmann Immobilien GmbH

**HAUSVERWALTUNG** | Verkauf | Vermietung

- Wohnimmobilien
- Zinshäuser
- Gewerbeobjekte

professionell  
freundlich  
persönlich

**Grundmann  
Immobilien** Member of ivd

*Wir schließen  
die Lücke ...*

... mit unseren  
langjährigen Erfahrungen  
zum Wohle der  
Eigentümer und Mieter

*Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!*

Fon: 040 / 411 89 88 60

**Was nicht passt...**

*Änderungsatelier  
Göhlbachtal*

*... wird passend gemacht!*

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **HAMA** die gute Reinigung  
Meisterbetrieb

**Diakonie** **pflegt**

**Gott sei Dank,  
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über  
80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.  
[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in  
der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

**TRAUERHAUS**  
**KIRSTE**  
**BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eiendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg  
+ [kirste@kirste-bestattungen.de](mailto:kirste@kirste-bestattungen.de) + [www.kirste-bestattungen.de](http://www.kirste-bestattungen.de)  
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit

**FAMILIEN  
FEIERN  
IM  
SPEICHER**  
AM KAUFHAUSKANAL

**BLOHMSTRASSE 22**  
21079 HH-HARBURG  
TEL. 0151 - 121 70 938  
[speicher-am-kaufhauskanal.de](http://speicher-am-kaufhauskanal.de)



## 30 Kontakte

St. Paulus		St. Trinitatis			
<b>Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg</b> Petersweg 1, 21075 Hamburg, <a href="http://www.paulus-heimfeld.de">www.paulus-heimfeld.de</a>		<b>Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Hamburg-Harburg</b> Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, <a href="http://www.trinitatis-harburg.de">www.trinitatis-harburg.de</a>			
<b>Gemeindepbüro</b> geöffnet: Di: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 16-18 Uhr; Fr: 10-12 Uhr		<b>Gemeindepbüro</b> geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr			
<b>Gemeindesekretär</b> Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38 Mail: <a href="mailto:buero@paulus-heimfeld.de">buero@paulus-heimfeld.de</a>		<b>Gemeindesekretärin</b> Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0 Mail: <a href="mailto:buero@trinitatis-harburg.de">buero@trinitatis-harburg.de</a>			
<b>Pastorin</b> Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77 Petersweg 7, 21075 Hamburg Mail: <a href="mailto:pastorin@paulus-heimfeld.de">pastorin@paulus-heimfeld.de</a>		<b>Pastoren</b> Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18 Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg Mail: <a href="mailto:kaiser-reis@trinitatis-harburg.de">kaiser-reis@trinitatis-harburg.de</a>			
<b>Kita St. Paulus</b> Petersweg 1a, 21075 Hamburg Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17 Mail: <a href="mailto:kita.paulus.harburg@eva-kita.de">kita.paulus.harburg@eva-kita.de</a> <a href="http://www.petersweg.eva-kita.de">www.petersweg.eva-kita.de</a>		<b>Friedrich Degenhardt</b> Tel. 040-42 93 22-11 Bremer Straße 15, 21073 Hamburg Mail: <a href="mailto:degenhardt@trinitatis-harburg.de">degenhardt@trinitatis-harburg.de</a>			
<b>Kirchengemeinderat</b> <b>Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b> Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77		<b>Küster</b> René Halmeschlag Tel. 0170-227 83 11 Mail: <a href="mailto:kuester@trinitatis-harburg.de">kuester@trinitatis-harburg.de</a>			
<b>Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates</b> Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96		<b>Kirchengemeinderat</b> <b>Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b> Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18			
<b>Bankverbindung</b> Evangelische Bank eG IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19 BIC: GENODEF1EK1		<b>Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b> Sabine Horn Tel. 040-701 78 43			
 <a href="http://www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/">www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/</a>		<b>Bankverbindung</b> Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09 BIC: NOLADE21HAM			
Haus der Kirche					
<b>Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg</b> Höltewiete 5, 21073 Hamburg					
<b>Sozialberatung/Formularscout</b> Tel. 040-519 000-965					
<b>Müttergenesung</b> Tel. 040-519 000-945					
<b>Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen</b> Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955 Montag 15-17 Uhr und Donnerstag 10-12 Uhr					
<b>Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen</b> Tel. 040-519 000 960					
<b>Ev. Familienbildung Harburg</b> Tel. 040-519 000-964 Mail: <a href="mailto:info@fbs-harburg.de">info@fbs-harburg.de</a> , <a href="http://www.fbs-harburg.de">www.fbs-harburg.de</a>					
<b>wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)</b> Tel. 040-519 000-964 Mail: <a href="mailto:harburg@wellcome-online.de">harburg@wellcome-online.de</a> , <a href="http://www.wellcome-online.de">www.wellcome-online.de</a>					
<b>Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt</b> Tel. 040-519000-942					
Servicetelefon / Hotlines					
		<b>ServiceTelefon Kirche und Diakonie</b> Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen			
		Tel. 040-30 620 300			
		<b>Arbeitslosen-Telefonhilfe</b> gebührenfrei			
		Tel. 0800-111 0 444			
		<b>Telefonseelsorge (ev.)</b> gebührenfrei			
		Tel. 0800-111 0 111			
		<b>Bahnhofsmission Hamburg</b>			
		Tel. 040-39 18 44 00			
		<b>Patchwork - Hilfe für Frauen in Not</b>			
		Tel. 0171-633 25 03			
<b>DIALOG ONLINE zum Herunterladen:</b> <b><a href="http://www.kirche-harburg.de">www.kirche-harburg.de</a></b>					



## Luthergemeinde

**Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg**  
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, [www.lutherkirche-harburg.de](http://www.lutherkirche-harburg.de)

### Gemeindepbüro

geöffnet: Mi: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 10-12 Uhr

### Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98  
Mail: [buero@lutherkirche-harburg.de](mailto:buero@lutherkirche-harburg.de) Fax 040-79 14 19 50

### Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3  
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg  
Mail: [pastor@lutherkirche-harburg.de](mailto:pastor@lutherkirche-harburg.de)

### Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg  
Mail: [info@kita-luther.de](mailto:info@kita-luther.de) Tel. 040-790 54 11

### Kirchengemeinderat

#### Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

#### Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02  
Mail: [kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de](mailto:kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de)

### Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;  
BIC: NOLADE21HAM

 [www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/](https://www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/)

## Propstei Harburg

**Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost**  
Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116  
Mail: [c.decke@kirche-hamburg-ost.de](mailto:c.decke@kirche-hamburg-ost.de)

## Region

### Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg  
Regionalkantor Fabian Bamberg  
Mail: [kirchenmusik@kirche-harburg.de](mailto:kirchenmusik@kirche-harburg.de)  
Telefon: 0160-90 18 23 10

### Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

[www.forum-klangkultur.de](http://www.forum-klangkultur.de)  
Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Forum Klangkultur

### Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80  
Mobil 0177-271 56 31  
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)  
Mail: [jugendarbeit@kirche-harburg.de](mailto:jugendarbeit@kirche-harburg.de)

### Förderkreis Evangelische Jugend Harburg-Mitte

Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Förderkreis Jugendarbeit



[www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM](https://www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM)



[www.instagram.com/diakonin\\_at\\_ejhm/](https://www.instagram.com/diakonin_at_ejhm/)

### Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13  
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)  
Mail: [herbstdrachen@kirche-harburg.de](mailto:herbstdrachen@kirche-harburg.de)

### Stadtteildiakonie

Barbara Schulz Tel. 040-429 322 14  
Diakon Friedhelm Wittmeier Fax 040-429 322 20  
[www.stadtteildiakonie.de](http://www.stadtteildiakonie.de)  
Mail: [stadtteildiakonie@kirche-harburg.de](mailto:stadtteildiakonie@kirche-harburg.de)

### Offene Beratung:

Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di/Do: 14-16 Uhr  
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Ekiz/Kita), Do: 11-12 Uhr

